

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

236 (9.10.1901) Mittagausgabe

Expedition:
Rietel und Lammstraße 62
nachst Kaiserstr. u. Marktpl.

Preis:
Im Verlage abgeholt
60 Pf. monatlich.

Frei ins Haus geliefert:
Wochentlich 2 Mk.
Monatlich 2 Mk. 10.

Frei ins Haus bei täglicher
Anmeldung 2 Mk.

Einzelne Nummern 5 Pf.
Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen:
Die Zeitspalt 20 Pf.
Die Kleinanzeigen 60 Pf.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:
Wöchentlich 2 Num. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Num. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitläufigste Abonnentenliste aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergartner.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Theil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Theil
H. Hinderbacher,
Sammtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage
vom 3. März 1900:
27,052 Expl.

In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 236.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Mittwoch den 9. Oktober 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Pariser Brief.

Der Generalfreik der Grubenarbeiter. — Von den Kongregationen.

Paris, 6. Oktober.

Der radikale Abgeordnete Alphonse Humbert führt im
„Gelait“ aus, daß die Grubengefährten sich wegen des
auf den 1. November angekündigten Generalfreiks keine Sorgen
machen, weil schon alle Vorkehrungen getroffen sind, um die Schächte
gegen allfällige Ueberschneidungen zu schützen, und daß ferner die
Industriellen, welche der Kohlen am meisten bedürfen, in Voraussicht
kommender Dinge schon große Stocks angehauft haben, denen
nächstensfalls Zugang aus England, Deutschland und Amerika zu
Hilfe käme. Die Gefährten fährt Humbert fort, haben also
von dem Streik wenig zu befürchten, ja, sie versprechen
sich davon einen guten Absatz ihrer Reserven und in Folge
dessen eine Erhöhung der Preise. Aber es handelt sich nicht
bloß um sie, sondern auch noch um die Arbeiter, das Land,
die öffentliche Ruhe. Wenn der Streik ausbricht, so werden nicht
nur die feierten, welche ihn beschloßen haben. Die Arbeit wird überall
eingestellt werden müssen. Es giebt in Frankreich 200,000 Gruben-
leute. Fast alle werden mit ihren Familien brodblos. den Auf-
weisungen des Gläubers und des Mühsigganges preisgegeben sein, ab-
gesehen von denen der Meetings, wo die Müsse der Garnagone mit
der der Neben abwechseln. Wenn alle diese Leute verständlich und
sicherlich wären, wenn die Arbeitsfreiheit unangefastet bliebe, was
kann zu erwarten ist, so gäbe es noch genug Anlässe zu Unruhen,
Störungen, die Bummelzeiten auf den Straßen, die Verhörungen mit
Militär, die Begehungen mit den „Gelben“, welche arbeiten mühen und
die man als Verräther traktiert. Es wird gleichsam ein Bürgerkrieg
sein, dessen Feuer in den Seelen glimmt und der sich nicht auf die
Kohlenreviere beschränken dürfte. Man macht sich darauf gefaßt,
daß andere Berufsarten mit den Grubenleuten zusammengehen werden.
Die Gefahren der Lage werden sich noch dadurch mehren, daß eine
Anzahl Großindustrieller ihre Fabriken zu schließen beabsichtigen.
Was kann sich nicht alles aus einer solchen Lage entwickeln? Mög-
lich, daß der Kohlenvorrath nicht ausgereicht wird. Aber Ruhe und
Ordnung sind nichtsdestoweniger gefährdet.

Wie man dem „Impartial der Saone u. Loire“ ent-
nimmt, sind diese Woche wieder siebzehn Kisten mit Gewehren und
Revolvern als Eigentum auf dem Bahnhof von Montcaumon-Mines
ausgeladen worden und werden dort täglich Waffen an Grubenleute
vertheilt.

Nach einer amtlichen Mittheilung gab es bisher in Frank-
reich 16 468 von geistlichen Genossenschaften benutzte oder ge-
leitete Anstalten, von denen sich 4292 in den Händen nicht gesetzlich
ermächtiger Genossenschaften befanden. Von den 12 176 anderen
bedürfen weitläufig die meisten der Genehmigung des Staatsraths,
da für ihre Gründung die Zustimmung der Behörden nicht einge-
holt worden war. Die Zahl der Kongregationen, die sich bis zum
Theoreschluß anmeldeten, beträgt nach den letzten Mittheilungen
607. Unter den letzten, die ein Gesuch einreichten, befanden sich
auch die Diakonissinnen in Neuilly (Mugsburger Konfession).

In den „Eclairage religieux“ der verschiedenen Diözesen wen-
den sich manche Bischöfe selbst an die Regierung, um das große Ereigniß
der Woche, die Unterwerfung, die Aufhebung und den Auszug der
Kongregationen zu besprechen. Einige thun es in einem offen
regierungsfeindlichen Sinne, wie der Bischof de Cabrières in
Montpellier, der sich ganz auf die Seite der Jesuiten stellt und dies
in einer Weise thut, welche den Antiklerikalen als Vorwand dient,
seine Absetzung zu verlangen. Andere versichern die Ausgewan-

derter Sympathie und hoffen, sie werden eines Tages wieder
heimkehren dürfen, gehen aber den Kongregationen recht, die im
Lande blieben und sich dem Gesetze unterwarfen. So sprechen der
Bischof von Nîmes und die Erzbischöfe von Albi und Chambéry
Mgr. Wignol. Erzbischof von Albi hält sogar denen eine Straf-
predigt, welche die Orden in ihrer Widerpenitigkeit bestärkten und
sie zur Auswanderung aufforderten; denn sie bedachten wohl nicht,
daß sie damit den Feinden der Kirche einen Gefallen thäten und
ebenso wenig, daß sie des praktischen Lebens unkundige Männer
und Frauen in den Kampf ums tägliche Brot im fremden Lande
hinauswieseln und zugleich Arme und Kranke in der Heimath der
Helfer in der Noth beraubten. Der Bischof von Nevers scheint
diese Auffassung nicht zu theilen. Er macht die Regierung und die
Kommissionen dafür verantwortlich, daß fortan viele Arme darben
müssen, und erblickt in den heutigen Zuständen die Anzeichen eines
nahenden Orkans.

In der royalistischen „Esperance du Peuple“ liest man: Am
letzten Donnerstag stieg in Brüssel die Superiorin des Karmels von
Paris Madame Kerne aus dem Schnellzuge. Ein Fran-
zose, der sie erwartete, begrüßte sie ehrenerbietig — Guten Tag,
meine Cousine. — Guten Tag, mein Cousin Lur-Saluces. (Graf
Lur-Saluces befindet sich augenblicklich in Karlsruhe in der Um-
gebung des Herzogs von Orleans, D. N.) — Warum sind Sie ver-
bannt? — Weil ich Gott nach besten Kräften diene. — Und warum
sind Sie verbannt, mein Cousin? — Weil ich dem König nach
besten Kräften diene. Gott und König, beide sind durch die Repu-
blik verbannt, beide werden zusammen wieder in Frankreich ein-
ziehen. So lassen Sie uns Gott für die Prüfung danken und
ruhen: Vive le Christ qui aime les Français! — Vive le roi!

Graf de Lur-Saluces berichtet selbst in der „Gazette de
France“ über die Ankunft der Karmeliterinnen in Brüssel:

Es war der erste Zug der Opfer Waldau, der aus Frankreich
kam. Aus Frankreich! Mit Rechtlichkeit und Scham schreibe ich
diesen großen Namen. Ja, ja, die armer Franzosen müssen das Land
der heiligen Geneviève, der heiligen Klara und der Jeanne
d'Arc meiden, das Land der reinen Mitternacht, die Europa kannte,
das Land des heiligen Ludwig, Bonard und Heinrich
IV. Sie meiden es, weil es dort nur für sie Verfolger und
keine Verfolgten mehr giebt. Ich hatte das Unglück, Zeuge des
Wißgeschickes zu sein, das mein Land traf, die entsetzlichen Qualen
der Abende nach den Niederlagen gekannt, als ich mich auf schnee-
bedeckten Wegen von dem Strome unserer besiegten Truppen mußte
fortreißen lassen, auch die furchtbare Wälder des Tages, da wir
den Regen in die Scheide stecken mußten, nachdem unsere Grenzen
verstimmt worden waren. Aber ich hatte mich noch nie zuvor
meines Landes geschämt. Dieses peinliche Gefühl kam nun über
mich, als ich die französischen Nonnen vor den Augen der Belgier
anstehen sah. Trotzdem konnte ich mich eines gewissen Stolzes
bei ihrem Anblick nicht erwehren. Die Karmeliterinnen waren in
ihre langen schwarzen Schleier gehüllt und traten ernst, demüthig,
in sich gesammelt, auf. Aber sie waren, als sie die Marfuir brechen
mühten, so selbstbewußt gewesen, ihre großen weißen Mäntel um-
zuliegen, wie eben dem unsere Soldaten an den Schlachtfeldern ihre beste
Uniform anzogen. Die Gräfin La B... und der Herzog des
Cours hatten die Karmeliterinnen nach Brüssel begleitet, wo ich mich
ihnen anschloß. Als wir im Sacre Coeur von ihnen Abschied
nahmen, wollten sie uns für unsere bescheidenen Dienste eine hohe
Belohnung gewähren. Eine von ihnen holte einen großen schwarz-

seidenen Sack herbei, der eine kostbare Reliquie enthielt, den
Mantel der heiligen Theresie, ihrer Stifterin, den einst Madame
Louise de France trug, als sie in Saint-Denis ihre Geliebte ab-
legte. Brauche ich wohl zu sagen, mit welcher tiefer Empfindung wir
das Gewand küßten, das in den Herzen von Katholiken, Royalisten
und Franzosen so ergreifende Erinnerungen wirkt?

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

\* Dem „Reichsanzeiger“ zufolge begiebt sich der Kaiser, der
gestern Rominten verlassen hat, über Danzig zu mehrtägigem
Aufenthalt nach Jagdschloß Hubertusburg.

Aus der bayerischen Abgeordnetenkammer.

— München, 7. Okt.

Die Debatte über den Zolltarifentwurf wurde heute fort-
gesetzt.

Casselmann (natlib.) rechtfertigt die Politik der Liberalen.
Diese erkennen den landwirthschaftlichen Nothstand an, mühen aber
die einseitige agrarische Interessenpolitik abzulehnen, weil es außer
den landwirthschaftlichen in Deutschland noch andere Erwerbsstände gebe.

Uchinger (Centr.) verteidigt energisch die Interessen der
Hofenbauern.
Bach (konf.) führt aus, die viertägigen Verhandlungen hätten
ergeben, daß die überwiegende Mehrheit des Hauses für einen die
Landwirthschaft begünstigenden Zolltarif sei. Der vorliegende sei
aber ungenügend, es sei kein Minimaltarif für alle landwirthschaft-
lichen Produkte möglich.

Minister v. Feilich erklärt, er werde im Interesse der wirk-
lich schwer nothleidenden Hofenbauern und Tabakbauern im
Bundesrath eine Erhöhung der Zolltarifsätze für Hofen
und Tabak beantragen. Der ganze Zolltarif verfolge den Zweck,
die Lage der einheimischen Landwirthschaft besser zu gestalten, zu
erreichen, daß die Höhe der Beiträge der Höhe der Produktionskosten
entspreche. Im Großen und Ganzen sei die Höhe der indu-
striellen Zölle verschwindend gegenüber der Höhe der
landwirthschaftlichen Zölle. Die Erhöhungsgrenze der
Letzteren bilde das Interesse der übrigen Stände. Die Regierung
müsse die allgemeine Interessen des Landes verfolgen und werde
deshalb bemüht sein, einen Ausgleich der Interessen herbeizuführen.

Bähler (Centr.) betont, seine Partei sei stets für die Interessen
der Landwirthschaft eingetreten und bedauere, daß die bayerische
Regierung im Bundesrath nicht die Wünsche der Landtagsmehrheit
bezüglich des Getreidezoll zur Geltung bringe. Weiterberatung
morgen.

Oesterreich-Ungarn.

\* Bei der gestrigen Abgeordnetenvwahl in Fiume, wo der
liberale Kandidat Graf Batthyany gegen den Autonomisten Zanella
siegte, kam es zu argen Ausschreitungen. Die Wagen, auf denen
die Führer der liberalen Partei nach Abbazia fahren wollten, um
Batthyany sein Mandat zu überbringen, wurden vom Pöbel über-
fallen. Die Insassen wurden beschimpft und mißhandelt. Dem
Finanzdirektor Weinhard wurde ein Finger durchstoßen. Militär-
kräfte einmarschieren und die Menge mit dem Bajonett zerstreut.
Später kam es auf dem Adamich-Platz zu einem kleinen Handge-
meine zwischen Pöbel und Militär. Die liberale Partei hat gestern
wieder einen Bezirk verloren, jedoch sich der Meinverlust auf 38
Mandate beläuft.

Eine Laune des Schicksals.

Roman von Fergus Hume.

Nach dem Englischen von C. Wehner.

(79. Fortsetzung.)
38. Kapitel.

Erich begab sich noch am Spätnachmittag desselben Tages
zu seinem Vater. Er hatte Herbert gebeten, nach etwa einer
Stunde hinzukommen, damit sie alle drei den räthselhaften Fall
erörtern und ihre Meinungen austauschen könnten. Waldau
„brannte“ natürlich darauf, den alten Herrn Larcher näher kennen
zu lernen; er hatte sich auch fest vorgenommen, seiner Empörung
gegen den hinterlistigen Stiller Luft zu machen. Inzwischen
glaubte Herbert nämlich noch immer, der Rechtsanwalt werde
schließlich doch als der Schuldige entlarvt werden; denn sonst
hätte er sich dessen verdächtiges Benehmen seit jener Zeit, da er
Erich die Zeitungen übergab, nicht erklären können.

Auch Waldau war der Sache überdrüssig geworden. Bei
jedem Schritt, den er in der Untersuchung vorwärts gethan zu
haben glaubte, sah er in der Unternehmung vorwärts gethan zu
haben glaubte, sah er neue Hindernisse auf seinem Weg. Be-
sonders um des Fremdes Willen war er froh, daß die Sache eine
so überraschende Wendung genommen hatte. Erich konnte Jenny
nun heirathen und würde sich um die Lösung des Geheimnisses
nicht mehr bekümmern, und auch Waldau wollte mit der ermüden-
den Sache nichts mehr zu thun haben.

Nach Verlauf einer reichlichen Stunde — er sagte sich,
Vater und Sohn würden einander jedenfalls sehr viel zu jagen
haben, und er wollte nicht zu früh kommen — machte er sich an
den Weg zu Baynton oder vielmehr zu Hauptmann Larcher.

Unterwegs grübelte er noch darüber nach, wie dieser wohl
die verblüffende Nachricht, daß seine Frau noch lebe, aufgenom-
men habe. Auch an Denis und Jenny dachte er uns gerbrach
hien Kapf, wie es gekommen sein möge, daß Baynton sich für
Setnings Vater ausgab.

Ueber diesen letzteren Punkt sollte er Aufklärung erhalten,
noch ehe er das kleine Haus erreichte, denn auf dem Wege dorthin
begegnete er Denis.

Der alte Mann ging in der Alles, die zu Larchers Bestung
führte, hin und her. Er sah ordentlich verärgert aus. Die guten
Nachrichten, die er gehört, hatten sein ganzes Wesen verwandelt;
statt des mürrischen, verbissenen Ausdrucks zeigte sich ein milder
freundlicher Zug auf seinem faltigen Gesicht. Als er Waldau
erblickte, grüßte er ihn mit freudigen, breiten Lächeln.

„Ei, ei, Kerri“, begann Waldau, „Sie sehen ja um zehn
Jahre jünger aus.“

„Ach ja, Gott sei Dank, Herr Waldau!“ antwortete der Alte
treuherzig. „Sie kennen ja den Grund dazu.“

„Hat die Verführung stattgefunden?“ fragte Waldau weiter.

„Na gewiß! Wie ein paar Turteltauben plaudern und kosen
sie miteinander, und mein alter gnädiger Herr sieht ihnen mit
leuchtenden Augen zu.“

„Aber, Kerri, ich meinte doch die beiden Herren —“

„Ach so — ich meinte meinen jungen Herrn — Gott schütze
ihn! — und Fräulein Jenny — Gott schütze sie! — ach, Gott im
Himmel segne und schütze beide!“ — sagte er mit feierlicher
Stimme, seinen alten Hut abnehmend und in tiefer Nüchternung
die Hände faltend. „Und der gnädigen Herrn segne er auch! — alle
drei — dem Allmächtigen sei gedankt aus tiefsten Herzen, daß
er mich den heutigen Tag erleben ließ. Ach, ach — erksühligem
Sie nur, Herr Waldau, ich vergaß mich ganz und gar und meine
Pflichten ebenfalls — mein Herr erwartet Sie nämlich.“

„Ich bin bereits auf dem Wege zu ihm. Kommen Sie mit
Kerri! Wir gehen zusammen. Uebrigens, jagen Sie mal, Kerri,
weiß Fräulein Jenny denn eigentlich, daß sie gar nicht die Tochter
ihres Herrn ist?“

„Das wußte sie längst, Herr Waldau,“ sagte er, „denn ich
einmal so erkundete aus, Herr Waldau? Weil sie die Tochter eines
alten Soldaten ist, wie ich?“

„Nein, nein, Kerri! Da aber Fräulein Jenny doch aus
den Zeitungen weiß, daß Zeringham —“

„Ich sehe, wo hinaus Sie wollen, Herr Waldau,“ kam ihm
der alte Mann zu Hilfe, als er verlegen stockte. „Jenny weiß
natürlich nicht alles. Sie hält sich für meiner Schwägerin — Gott
hab sie selig — und — meines Schwagers Kind, eines Herrn
Kennedy. Wir mußten diesen Ausweg erfinden, Herr, denn so
— sonst — sie dürfte nämlich erfahren, daß sie die Tochter des
armen, ermordeten Mannes ist!“

„Das ist wahr. Wissen Sie denn, wer ihn tödtete?“

Waldau blickte den alten Mann forschend an, als er das
fragte.

„Nein, Herr. Wie sollte ich das wissen? Ich tief so erfi
mit der Vateren hinaus, als mein Herr mich rief; wer den tödt-
lichen Stoß führte — das weiß ich nicht. Zeringham war ein
jüngerer Mensch, weil er meine Schwester betrog und die Familie
Bantry enteignete; aber er ist todt — und sie ist todt — lassen wir
die Todten ruhen — möge ihnen die Erde leicht sein!“

Inzwischen waren sie vor der Gartenthüre angekommen.
Kerri ließ Waldau eintreten und führte ihn in das Arbeits-
zimmer seines Herrn. Dort fand er den alten Larcher, Erich und
Jenny, die alle drei sehr glücklich ausfahen, obgleich man dem
alten Herrn die gehobene Erschütterung anmerkte. Er erhob sich
mühsam, als Waldau eintrat, und streckte ihm die Hand entgegen.

„Ach freue mich sehr, Sie zu sehen, Herr Waldau,“ begann er
mit unsicherer Stimme, „und danke Ihnen von ganzem Herzen
für alles, was Sie für meinen Sohn gethan haben. Außerdem
bitte ich sie noch vielmals um Entschuldigung wegen meines Be-
nehmens gelegentlich Ihres neulichen Besuchs.“

„D bitte, bitte, das bedarf keiner Entschuldigung,“ wehrte
Waldau ab. „Unter den obwaltenden Umständen konnten Sie
gar nicht anders handeln. — Nun, Fräulein Baynton, darf man
Ihnen —“

„Nennen Sie mich nicht mehr Fräulein Baynton, Herr
Waldau,“ sagte Jenny mit herzgewinnendem Lächeln. „Wir





**Rannheimer Tabakbericht.** In den letzten Tagen fanden die ersten größeren Verkäufe von Herbsttabak statt, und erzielte die Waare überraschend hohe Preise. In Heddesheim wurde die Grosse, ca. 1100 Ctr., abgehängt zu durchschnittlich 25 M. verkauft, einzelne Partien erzielten 27 M. In Biernheim ca. 700 Ctr. zu durchschnittlich 28 M.; einzelne Partien erzielten 30 M.; dieses Sandblatt hängt noch am Dach. Müdensheim wurde ebenfalls verkauft und löste 24 M. Hauptkäufer war ein süddeutscher Schneidfabrikant, jedoch blieb auch der Handel nicht ganz zurück. Das Sandblatt dürfte das wenige, was es an Farbe besitzt, in der Fermentation einbüßen, wie bei allen leichteren Jahrgängen. In der Pfalz wurden in Insheim ca. 100 Ctr. Sandblatt zu 20 M. verkauft. Das Wetter hat sich wieder dem Regen zugewandt, was für den am Dach hängenden Tabak wenig erwünscht ist. In alten Tabakfabriken steht den täglich vorkommenden Anfragen ein sehr kleines Angebot gegenüber. (Südd. Tabakztg.)

**Ans dem Lab. Oberlande, 4. Okt.** Es gibt in diesem Jahre eine volle Tabakernte, für welche unsere Landwirthe kaum Platz finden. Auch die Qualität ist fein, da der Regen immer zur rechten Zeit kam. Das Sandblatt hat sich schon sehr gut entwickelt und ist zum Theil schon dahreif, da noch nie so viel vorgebrochen wurde wie dieses Jahr. Das Sandblatt wird unsern Käufern diesmal ziemlich im Gewicht vorschlagen da die Angaben bei dem früheren Verkauf meistens unrichtig waren, indem man damals nicht wußte, wie die Ernte ausfällt. Bezüglich des Anbaues ist der „Südd. Tabakztg.“ zufolge dieses Jahr das höchste Flächenmaß zu verzeichnen, indem noch nie so viel Tabak angebaut wurde.

**Antersköpfs, 6. Okt.** Der Hopfen ist nun sämtlich verkauft. Die letzten Preise betragen nur 45—65 M., da die Waare auf dem Lager Noth gelitten hat.

**Sopsen, 7. Okt.** Zum Verkauf standen heute insgesamt 190 Ballen. Zur Abgabe kamen 130 Ballen. Nach grünfarbiger Waare herrschte rege Nachfrage, wogegen die anderen Sorten nur ungenügend und zu geringen Preisen genommen wurden. Erloßt wurde für Prima 70—84 M., Mittel 50—70 M., Gering 40—50 M. Nächster Markt 14. Oktober.

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.**

**Bremen, 5. Okt.** Der Dampfer „Bayern“ ist am 3. ds. von Neapel, „Großer Kurfürst“ von New-York, „Weimar“ von Fremantle abgegangen. „Nahen“ hat am 4. Quessant, „Main“ die Azoren, „Oldenburg“ Dover, „Galle“ die Azoren, „Friedrich der Große“ Sully passiert. „Stuttgart“ ist am 3. in Antwerpen, „S. S. Meier“ in New-York, „Hannover“ in Baltimore, „Rautschou“ in Colombo, „Boin“ in Montevideo, „Aller“ am 4. in Genua, „Prinz-Reg. Luitpold“ in Genua, „Nedar“ in Antwerpen angekommen.

**Personalnachrichten**

**aus dem Bereiche der Großh. Zollverwaltung.**

**Neubertragen:**  
 Moser, Gottfried, Hilfsaufseher in Mannheim, die Stelle eines Grenzaufsehers in Weil.  
 Hamburger, Martin, Privalageraufseher in Hohenheim, die Stelle eines Grenzaufsehers in Unterezingen.

**Berufen:**  
 Beiter, Karl, Hauptamtsgeldbesorger in Lörrach, nach Singen.  
 Metz, Karl, Grenzaufseher in Stadt nach Oehmingen.  
 Meise, Franz Eber, Grenzaufseher in Oehmingen nach bad. Rheinfelden.  
 Behrmann, Johann, Grenzaufseher in Weil nach Stadt.  
 Lang, Othmar, Grenzaufseher in Unterezingen nach Schusterstein.

**Verstorben:**  
 Harbrecht, Josef, Revisionsaufseher in Mannheim, am 9. Sept. d. J.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

(Die Störungen im Telephon- und Telegraphen-Betrieb infolge des Sturmes dauern an.)

**Berlin, 8. Okt.** Der Reichskanzler Graf Bülow ist hier wieder eingetroffen.

**Berlin, 7. Okt.** Der Unterstaatssekretär des Reichspostamts Ritich reichte sein Abschiedsgesuch ein, das vom Kaiser unter Vereilehung des Präsidials Exzellenz bewilligt wurde.

**Berlin, 8. Okt.** Eine auf gestern Abend einberufene Anarchistenversammlung ist polizeilich verboten worden.

**Siel, 7. Okt.** Die kaiserliche Werft erhielt Befehl, die Reparaturen an dem Kreuzer „Gazelle“ so zu beschleunigen, daß derselbe schon im November nach der südamerikanischen Station zum Schutze der im kolonialisch-venezolanischen Kriege schwer bedrohten deutschen Interessen abgehen kann. (M. B. 3.)

**hd Rom, 8. Okt.** Man berichtet hier, der Vatikan habe an alle Mitglieder der Kongregationen in den verschiedenen Ländern Instruktionen geschickt, worin sie aufgefordert werden, sich den Gesetzen des Landes zu fügen.

**Mailand, 7. Okt.** Das Königspar ist heute Vormittag zum ersten Mal seit der Thronbesteigung hier eingetroffen. Die Majestäten Monaten dasselbe Schicksal erlitten hatte. Die Ausstellungsarbeiten werden zur Zeit mit Hochdruck betrieben und erleiden keine Verzögerung.

**Goblenz, 7. Okt.** Rhein und Mosel steigen sehr schnell. Die Mosel stieg heute um 140 Centimeter. (F. 3tg.)

**Brüssel, 7. Okt.** Infolge des seit gestern im ganzen Lande herrschenden Unwetters ist die telegraphische und telephonische Verbindung mit Paris und Luxemburg völlig unterbrochen. Nach anderen Richtungen wird der Verkehr mit Mühe aufrecht erhalten. (F. 3.)

**hd Wien, 7. Okt.** Seit heute Nacht wüthet hier und in der Umgebung ein fürchterlicher Orkan, welcher vielfach großen Schaden anrichtete.

**Kleine Zeitung.**

**Mensch und Maus.** In der Zeitschrift „Das Recht“ erzählt Pfarrer C. A. König in South Bend (Indiana), nach dem „Gann. Cour.“, folgende Geschichte: „An einer Straßenecke New-Yorks hielt neulich ein Italiener weiße Mäuse feil. Eine Spaziergängerin auf dem Rande seines Gutes umher, um Kunden anzuziehen. Zwei Damen blieben stehen; der Italiener nimmt die Maus vom Gute herunter und preist ihnen die Zähmtheit, die Gelehrigkeit und das hübsche Aussehen des Mäusleins an. Da machte die Maus plötzlich einen Satz und landete auf dem Arme der zunächststehenden Dame. Ein von Entsetzen redender Blick, ein lauter Schrei und die Lady fällt ohnmächtig auf das Pflaster. Man trägt sie in den nächsten Laden, und es dauert zwanzig Minuten, ehe sie zum Bewußtsein gebracht wird. Ein Polizist erkennt in der ohnmächtigen Dame eine der schlimmsten Verbrecherinnen, deren Bild die „Rogues Galerie“ ziert! Biermal sah sie schon im Justizhause wegen thätlichen Angriffs, Dolch und Revolver waren dabei ihre Waffen. Sie war gerade wieder wegen „Angriffs mit der Faust, zu tödlich“ steckbrieflich verfolgt, als sie die Polizei abführte. Und dieses Weib fällt in Ohnmacht aus Furcht vor einer Maus! „Ja, diese Weiber sind eben psychologische Räthsel.“ sagt mein rechtsgelehrter Freund. Das Weib aber jagte: O nein! Vergeißlich! Ein Mensch ist eben bloß „ein Mensch, aber eine Maus — hui! so ein schreckliches Ungeheuer!“

wurden von Ministerpräsidenten und mehreren Ministern, sowie dem Bürgermeister und Vertretern der Stadt empfangen und begaben sich dann nach dem Palais. Auf dem ganzen Wege bereitete ihnen die Bevölkerung lebhaftes Jubeln.

**Palermo, 8. Okt.** Das deutsche Schulschiff „Charlotte“ mit dem Prinzen Adalbert von Preußen an Bord ist gestern Nachmittag nach dem Piräus abgegangen.

**Madrid, 7. Okt.** Der letzte Ausweis der Bank Spaniens wird in Werten viel besprochen. Der Goldvorrath hat sich um 8 Millionen, der Notenumlauf um 14 Millionen Pes. gesteigert, weshalb das Goldagio noch bedenklicher werden dürfte. Wenn die Regierung nicht sofort scharf eingreift, wird die finanzielle Lage bedauerlich. (F. 3tg.)

**hd Konstantinopel, 7. Okt.** Der Gouverneur von Retelia verbot allen Eltern, ihre Kinder in französische Schulen zu schicken.

**Konstantinopel, 7. Okt.** (Wiener Korr.-Bür.) Nach Meldungen aus Alesch sollten in der Nähe von Grandts zwischen einer 9 Mann starken Bulgarentruppe und türkischen Truppen Zusammenstöße vorgekommen sein. Sechs Bulgaren seien todt, einer verwundet. Die Uebrigen entflohen. Auch sollen in der Ortschaft zwei Bomben aufgefunden worden sein.

**London, 7. Okt.** Laut einer New-Yorker „Globe“-Meldung hat der amerikanische Volschaffter in Berlin um Enthebung von seinem Posten.

**London, 7. Okt.** Das „Bur. Dalziel“ theilt mit, daß Nachrichten aus dem südlichen Stillen Ozean zufolge, die Insel St. Matthes von dem deutschen Kreuzer „Gormoran“ bombardirt wurde, wobei 56 Eingeborene getödtet worden sind. Die Einwohner der Insel hatten den jungen deutschen Gelehrten Bruno Moncke, der dort letztes Frühjahr Forschungen anstellte, ermordet. (F. 3t.)

**hd New-York, 8. Okt.** Auf der konstituierenden Versammlung des deutsch-amerikanischen Nationalbundes waren 11 Städte durch 30 Abgeordnete vertreten. Es wurde beschlossen, den Bund über die ganze Union auszubreiten und 1903 eine Nationalkonvention in Baltimore abzuhalten. Die Deutschen sollen amerikanischen Bürger werden, rege am öffentlichen Leben teilnehmen und für deutschen Unterricht, deutsche Fortbildungsvereine und deutsche Theater sorgen. (Berl. Tgbl.)

**Der Berliner Bürgermeister-Konflikt.**

**Berlin, 7. Okt.** In einem Schreiben vom 6. Oktober an den Berliner Magistrat lehnt es der Oberpräsident ab, den als zweiten Bürgermeister wiedergewählten Stadtrath Kaufmann dem Könige zur Befähigung vorzuschlagen, und fragt gleichzeitig an, ob es nach der Weisung des Königs sei, einen geeigneten städtischen Beamten als Staatskommissar mit dem Kommissarium zu betrauen. Der Magistrat beschloß, das Schreiben den Stadtvorordneten mitzutheilen, und lehnte die Nennung eines städtischen Beamten ab.

**Berlin, 7. Okt.** Das Schreiben des Oberpräsidenten an den Magistrat wegen der Nichtbefähigung Kaufmanns wird insofern als ein Entgegenkommen gegen die Stadt angesehen, als man ihr eine letzte Gelegenheit geben will, einen dem Kaiser genehmen Bürgermeister zu wählen, ohne durch Ernennung eines Kommissars Verstimmung hervorzurufen. (M. N. N.)

**Der Emir von Afghanistan.**

**Berlin, 7. Okt.** Das „Wolff'sche Bureau“ meldet aus Kalkatta: Der Emir von Afghanistan ist am 3. Okt. gestorben.

**London, 7. Okt.** Neuter meldet aus Simla: Der Emir von Afghanistan war seit längerer Zeit erkrankt. Am 28. Sept. ordnete sein ältester Sohn Habib Allah Khan Gebete an und theilte mit, daß sein Vater Morgens um drei Uhr gestorben sei. (Abdurrahman, Emir von Afghanistan, der Sohn Aszal Khan und der Enkel Dost Mohammeds, war 1830 geboren, hat also ein Alter von 71 Jahren erreicht.)

**England und Transvaal.**

**London, 7. Okt.** Der „Daily Mail“ zufolge verläutet, daß über eine Kolonisation, die die Kapkolonie, Natal und Lourenzo Marques umfassen soll, verhandelt werde. Der portugiesische Gesandte in London sei nach Lissabon gereist. Wie man glaubt, stehe die Reise mit dieser Angelegenheit in Verbindung. Es heißt, die portugiesische Regierung stehe diesem Projekt günstig gegenüber.

**London, 7. Okt.** Das Kriegsamt ordnete an, daß bis zum 30. Oktober neun große Transporte mit Verstärkungen nach Südafrika abgehen.

**London, 7. Okt.** 200 Buren unter Theron plünderten Heidelberg in der südlichen Kapkolonie.

**hd Bloemfontein, 7. Okt.** Die telephonische Verbindung an den Blockhäusern zwischen Kimberley und Norvalspoint ist fertiggestellt und die Errichtung von Telephon-Linien durch den Orange-Freistaat und Transvaal wird fortgesetzt. (M. a. M.)

**hd Bloemfontein, 7. Okt.** Das Flüchtlingslager im Oranjerivier beherbergt gegen 40 000 Menschen, von denen wöchentlich im Durchschnitt 200 an Malaria sterben. Die Hälfte davon sind Kinder. (M. N.)

**Haag, 7. Okt.** (Neuter.) Die Nachricht der „Daily News“ aus Brüssel vom 5. Oktober, daß Wolmarans, als er kürzlich den Präsidenten Krüger besuchte, diesen geisteschwach fand, wird von bestunterrichteter Seite für unbegründet erklärt. Wolmarans war im Gegentheil erfreut darüber, Krügers körperlichen und geistigen Zustand viel besser zu finden als bei dessen Ankunft in Europa.

**Haag, 7. Sept.** (Neuter.) Die in den Blättern wiedergegebenen Berichte, wonach dem Präsidenten Krüger oder der Burenkommission die Mittheilung zugegangen sei, daß der Schiedsgerichtshof es ablehne, von ihrem Antrag auf schiedsgerichtliche Entscheidung Kenntnis zu nehmen, sind irrig. Weder Krüger, der den Antrag gar nicht unterzeichnet, noch die Mission hat eine derartige Mittheilung erhalten. Dies ist auch schon deshalb unmöglich, da der ständige Verwaltungsrath des Schiedsgerichtshofes, welcher allein in der Angelegenheit zuständig ist, seit Einreichung des Antrages nicht zusammengetreten ist. Die Einberufung desselben, wovon in den letzten Tagen die Rede war, ist bisher nicht erfolgt.

**Die Vorgänge in China.**

**Berlin, 7. Okt.** Das Wolff'sche Bureau meldet aus Peking vom 6. Oktober: Zum chinesischen Kommissar für die Verhandlungen wegen neuer Handelsverträge und Revision des Zolltarifes wurde durch kaiserliches Edict Telegraphendirektor Ehgen ernannt.

**Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.**

- Chaufgebote:**
8. Okt. Franz Luß von Muggensturm, Eisenstecher hier, mit Emma Herr von Philippsburg.
  8. „ Josef Fischer von Reichenbach, Schlosser hier, mit Maria Loos von hier.
  8. „ Josef Ritter von Grünwinkel, Tagelöhner hier, mit Christiane Wulfer von Huzenbach.
  8. „ Martin Steine von hier, Bahnarbeiter hier, mit Bertha Abbele von Kappel.
- Chaufgebungen:**
5. Okt. Paul Voelkel von Volpertsdorf, Bergingenieur in Schmiedeburg, mit Sidonie Voelkel von Breslau.
  5. „ Karl Weiß von Nemprechtshofen, Bahnarbeiter hier, mit Katharina Arsch von Helmlingen.
  5. „ August Schottmüller von Speisart, Wagenführer hier, mit Wilhelmine Rieger von Philippsburg.
  5. „ Wendelin Müller von Stollhofen, Wagenwärtergehilfe hier, mit Rosa Keller von Langenbrücken.
  5. „ Karl Sapper von hier, Tagelöhner hier, mit Luise Tschan v. h.
  5. „ Wilhelm Jäger von Uelshofen, Schuhmacher hier, mit Katharina Altherr von Dürheim.
  5. „ Emil Hertenbach von Mannheim, Versicherungsbeamter hier, mit Adelheid Weber von hier.
  5. „ Friedrich Feingmann von Michelbach, Postbote hier, mit Sibylla Merkel von Rothberg.
  5. „ Karl Ochs von Weßfelden, Architekt in Kassel, mit Sofie Ochner von hier.
  5. „ Gustav Laue von Merzberg, Schreiner hier, mit Anna Erbacher von hier.
  5. „ Ernst Walther von Jülich, Kutscher hier, mit Emma Moosbacher von Dunningen.
  5. „ Wilhelm Sped von Oetighheim, Bierbrauer hier, mit Luise Weiß von Haisenaufen.
  5. „ Leopold Knobelspies von Büchheim, Schlosser hier, mit Theresia Börsam von Neudau.
  5. „ Heinrich Schäfer von Bruchsal, Lokomotivheizer hier, mit Maria Obert von Wöllersbach.
  5. „ Zaver Oertel von Onatsfeld, Schuhmacher hier, mit Rosina Kuhn von Gschwend.
  5. „ Emil Friedrich von Wittorf, Versicherungsbeamter hier, mit Elisabetha von Mittrosch von Bretten.
  5. „ Otto Senfmann von Rappennau, Färber hier, mit Julie Gern von Ebingen.
  5. „ Hans Günther von Meßsen, Buchbinder hier, mit Emma Rupp von hier.
  5. „ Adolf Bösch von Lahr, Schreiner hier, mit Karolina Rederer von Binningen.
  5. „ Arnold Baumer von Steinmauern, Cementeur hier, mit Karolina Bobemer von Wurzbach.
  5. „ Josef Schipfer von Weßfelden, Kaufmann hier, mit Josephina Waldner von Neigshausen.
  5. „ Robert Zimmermann von hier, Buchbinder hier, mit Bertha Trapp von Einshausen.
  5. „ Josef Reuber von Kiesel, Schmied hier, mit Marie Wähl von Kiesel.
  5. „ Hermann Brülle von Leonberg, Schreiner hier, mit Marie Wagenbach von hier.
  5. „ Wilhelm Schweigert von hier, Verwaltungs-Assistent in Mannheim, mit Ida Heger von hier.
  5. „ Emil Schöpflin von Bubendorf, Metzger hier, mit Sofie Gsch. Daniel von Lehn.

- Geburten:**
1. Okt. Antonie Bertha Charlotte, W. Jos. Heinrich Robert Barnes, Sergeant und Brigadeschreiber.
  2. „ Albert Johannes, W. Jos. Weber, Bierführer.
  2. „ Anna Luise, F. Theob. Wurster, Schlosser.
  2. „ Elsa Rosa, W. Jos. Bollmer, Tagelöhner.
  2. „ Franz Josef, W. Friedrich Wiesler, Tagelöhner.
- Todesfälle:**
4. Okt. Rosa, alt 6 Mt. 18 J., F. Josef Gaisch, Schlosser.
  4. „ Hans, alt 3 Mt., W. Eugen Weisner, Tapezier.

**Freiburg. Aunwärtsige Todesfälle.**  
 Ludwig Münsch, Bäckermeister, 59 J. a. — Wilhelmine Streicher geb. Brügger, Hauptlehrers-Wittwe, 77 J. a.  
 Oshenbach, Elisabetha Michel geb. Grabherr, 64 J. a.  
 Schweighof, Luise Feisinger geb. Gessert, 61 J. a.  
 Weinheim, Philipp Peter Oertel, 50 J. a.

**Wasserstand des Rheins.**  
 Aonslang, Hasenpegel. Am 6. Okt. 3,55 m (5. Okt. 3,55 m)

**Bergbauvereine und Vereins-Anzeiger.**  
 (Das Nähere bittet man aus dem Inserattheil zu erfahren.)  
 Dienstag den 8. Oktober:  
 Aßfelenklub Germania, 9 U. Uebungsabend im Lokal z. Ruchbaum.  
 Deutsch.-.Landsges.-Verb. (Mittl.) 9 U. Ver.-Abd. Kg. v. Württbg.  
 Ev. Arbeiterverein, 8 1/2 U. Vereinsabend Neft. Einigkeit.  
 Gabelsb.-F. 8 1/2 U. Ver.- u. Uebungsabd. i. Palmengarten.  
 Gefangenen Germania, 9 Uhr Probe.  
 Holstenu. 8 Uhr Vorstellung.  
 Neptun, 8 Uhr Uebungsabend im Bierordtsbad.  
 Naturheilverein, 8 Uhr Vortrag für Frauen, Hotel Monopol.  
 Perkeo, 8 1/2 Uhr Vorstellung.  
 Turngemeinde, 8 U. Turnen i. b. Centralturnhalle.  
 Turngesellschaft, 8 U. Turnen im Realgymnasium.  
 Bitherverein, 9 U. Vereinsabend in der Eintracht.

**Kuranstalt für Frauen**  
 im Friedrichsbad.  
 Dirig. Arzt: Frauenarzt Dr. Paull.  
 Institut für Hydrotherapie, Massage, Vibrationsmassage, Fango- und Lichtbehandlung. 7700\*

Für Cigarettenraucher. Die deutsche Cigaretten-Industrie blüht immer mehr und mehr auf, und ihre Erzeugnisse erfreuen sich bei den Konsumenten einer guten Abnahme. Insbesondere sind es einige Marken, welche nicht nur den aus dem Orient importirten Erzeugnissen ebenbürtig, sondern diesen überlegen sind. Dem deutschen Fabrikanten bieten sich ja auch insofern mehr Vorteile, wie dem Ausländer, als erstere nicht den hohen Ausgangszoll bei der Ausfuhr von Rohtabak aus der Türkei nach England zu zahlen hat. Ferner lastet auch auf dem deutschen Fabrikant nicht der hohe Einfuhrzoll, dem die fertigen, vom Ausland kommenden Cigaretten in Deutschland unterliegen. So bringt die Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik Penize in Dresden seit einigen Jahren unter der geschäftlich geschützten Bezeichnung „Salem Meitum“ eine Cigarettenmarke in den Handel, welche die edelsten orientalischen Cressenzen enthält und das Vorzüglichste ist, was je auf den Markt gebracht wurde. Unter benannten Umständen unterliegt es keinem Zweifel, daß sich der deutsche Raucher immer mehr und mehr von den ausländischen Fabrikanten emanzipirt und sich den einheimischen zuwendet, damit die deutsche Cigaretten-Industrie weiter blühen möge, zur Wohlfahrt einer großen Anzahl deutscher Arbeiter und Arbeiterinnen, die dadurch einen lohnenden Lebensmittelpunkt finden.

Der heutigen Gesamtauflage liegt ein Prospekt von J. Stürmer Generalagent, Straßburg i. Elß, betr. Ill. B.-Badener Sammler Geldlotterie, bei.

Im Museumssaale.
Mittwoch den 9. Oktober 1901,
Abends halb 8 Uhr:

I. Kammermusik-Konzert
von
Professor Heinrich Ordenstein
und dem
Meininger Streichquartett.

I. Violine: Herr Konzertmeister Karl Wendling, II. Violine: Herr Kammermusiker August Funk, Viola: Herr Kammermusiker Alfons Abbass, Violoncello: Herr Kammermusiker Karl Pioning, unter Mitwirkung des Fräulein Elisabeth Sommerhalder, Konzertsängerin aus Basel.

Programm.

- 1. Streichquartett Es-dur, op. 11 von Eugen d'Albert, zum ersten Male in Karlsruhe. 2. Trio Es-dur op. 100 von Franz Schubert. 3. Vier Lieder von Johannes Brahms. 4. Streichquartett A-dur op. 41 von Robert Schumann.

Eintrittskarten: Saal nummerirt Mk. 3.—, nichtnummerirt Mk. 2.—, Gallerie nummerirt Mk. 2.—, nichtnummerirt Mk. 1.— sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Doert, Ritterstrasse, und Abends an der Kasse zu haben.

Abonnements für vier Kammermusikkonzerte (9. Oktober, 30. Oktober, 27. November, 18. Dezember) Saal nummerirt Mk. 8.—, nicht nummerirt Mk. 5.— ebendasselbst. 11308.2.2

Danksagung.

Unsere Vertrauensmännern, den Obmännern und Mitgliedern der Bezirkskomitees, welche durch ihre aufopfernde, umsichtige und thatkräftige Arbeit uns im Wahlkampf so erfolgreich unterstützt, und allen Wählern, welche durch ihre Stimmabgabe der Sache der bürgerlichen Parteien zum Siege verholpen haben, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Nicht minder danken wir den Herren, welche uns zu den Kosten der Wahl-agitation Beiträge geleistet haben. 11532

Karlsruhe, den 7. Oktober 1901.

Das Wahlkomitee

der nationalliberalen und der freisinnigen Partei.

III. Versteigerung

im Hause des Hofrath Dr. G. J. Rosenberg in Gebrauch gewesenen Fahrnisse

Freitag den 11. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, Amalienstraße 14b, Eingang Karlstraße, gegen Barzahlung; es kommen zum Ausbietet:

- 1. Eine Kocod-Schlafzimmer-Einrichtung, weiß mit blau gemalt, bestehend in 1 Kleiderschrank mit Einrichtung, 1 Bettstatt mit Kopf- und Fußbrettern, 1 Nachtschiff, 1 große Waschtiselle mit weiß Marmor, 1 kleinere Waschtiselle mit weiß Marmor und ein Ovalstisch.
2. Eine dunkel gebeizte Schlafzimmer-Einrichtung (Louis XVI), bestehend in 1 Schrank mit 8 Schubladen und roth Marmor, 1 Bettstatt mit Kopf- und Fußbrettern und Matratze, 1 Schreibtisch, 1 Krankenbettstisch mit Messing, 1 Stuhl, 1 Handtuchständer, 1 runder Nachtschiff mit roth Marmor.
3. Sechs orientalische Bodenmatten und 3 Portiären.
4. Ein Gewehrschrank mit Messingarmatur, 1 Büchschloß mit Doppelbüchsen-Geschloß, 1 Robert-Gewehr, 1 Robert-Wisfole, 3 schöne Revolver, 1 Paar hochfeine Duellpistolen mit Zubehör in seinem Etui (die Waffen mit gef. vorgef. Stempel), Gewehruteralte, 2 schöne Jagdtaschen, 1 Paar Lederhandschuhe.
5. Aus weiteren Aufträgen 1 gebrauchtes, gut erhaltenes Bett mit Kopfbrettern und Fußbrettern, 1 kleiner Tisch, 1 dreiarmer und 1 fünfarmiger, gebrauchter Gasleuchte, 1 Koffer einladen.

B. Kossmann, Auktionator.

NB. Beide Schlafzimmer-Einrichtungen sind vor ca. 1 1/2 Jahren von der Firma Gebr. Himmelheber hier aufgestellt worden. Beschäftigung heute und morgen 3 Uhr Nachmittags. 11527.2.1

Von der Reise zurück
Dr. med. Bukofzer

Karlsruhe - Mühlburg 11543
Kaiser-Allee 26 Telefon Nr. 1172.

Rindvieh- u. Pferdemarkt in Bretten.
Montag den 14. ds. Mts. 11538

Weinrohren,

praktische, gesunde Waare, empfehle per Zentner Mk. 15.— und 17.—. Muster gratis und franco.

Fritz Leppert, Karlsruhe. 11580

in feinsten Waare, direkter Versand an Privat, empfiehlt Heinrich Walther, Erlurt, Schweinefleischerei - Würstfabrik. Preisliste gratis u. franco. 11510.4

Heirath. 5-600 Damen m. gr. Vermögen wünschen Heirath. Broch. unj. Journal Charlottenburg 2

„Arthur“

Brief liegt in Karlsruhe Hauptpostlagernd wie bekannt. 5616a

Im Unfertigen

von Costümen, Jaquets, Mänteln und Capes empfiehlt sich unter Garantie für guten Sitz u. schöner Arbeit, billige Preise. B16405

Joh. Heinr. Walter, Damenmoderist, Adlerstraße 24, part., Vorderhaus.

Herz. Bitte.

Ein braves Fräulein bittet noch einige Herrschaften um Kleider zum Ausbessern. Auch fertigt dieselbe alle feineren Handarbeiten zu passenden Weihnachtsgeschenken billig an. B16487 Angartenstr. 23, part.

Divans?

neue, 30 M., hochf. Kameelstisch-Divans 64 M., zu verkaufen. Rein Baden, daher die sehr billig. Preis. Tapeziermeister R. Köhler, Schützenstraße 52. B16428

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 1029a Erbsingstraße 21, 2. Etod.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Wir haben öffentlich zu vergeben die Lieferung von:

- a) Holzschlittwaaren als: Eichen-, Eichen-, und Tannenbohlen; amerikanisches Fichtenholz, Einfriedigungspfähle und tannene Latten;
b) Telegraphenketten von verschiedener Länge und Dicke;
c) Abfallholz in Bündeln.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Verdingung 28. Oktober 1901“ versehen spätestens Montag, den 28. Oktober 1901, Vormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.

Die Zuschlagsfrist ist auf 4 Wochen festgesetzt. 11459.3.1

Karlsruhe, den 4. Oktober 1901. Groß. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Steigerung & Ankündigung.

Zufolge richterlicher Verfügung werden am Donnerstag den 24. Oktober 1901, Vormittags 1/12 Uhr,

auf dem Rathhause zu Bretten die nachbeschriebenen Liegenschaften des Heinrich Walter Giltard, Kaufmann und Fischhändler in Bretten öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt auf das höchste Gebot.

Die übrigen Versteigerungsbedingungen können im Geschäftsraum des Unterzeichneten eingesehen werden. Beschreibung u. Schätzung der Liegenschaften.

- 1. Zgb. Nr. 4782a, 1 ha 56 a 18 qm Ackerland, Hofstätte, Hausgarten, Wiese und Weg oder der Vergewähle. Auf der Hofstätte ist erbaut:
a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kniestock,
b) ein einstöckiger gemauelter Keller über dem Haus.

In dem Gebäude Zgb. Nr. 4782a ist eine Kuchendöhrle mit 3 Wählgängen, einem Gehweg und Griespflanzmaschine billig neu eingerichtet. 2. Zgb. Nr. 4784, 21 a 78 qm Acker mit Erbsenbrunnen ober der Vergewähle.

Zusammen D.-Z. 1 u. 2 30000 M. S. Zgb. Nr. 4992, 18 a 46 qm Wiese bei der Vergewähle. 400 M. Bretten, den 28. September 1901.

Gr. Notariat I. Geiser. 5573a

Bekanntmachung.

Die Stelle des Kreisdieners, womit eine jährliche Vergütung von 400 M. verbunden ist, ist neu zu besetzen. Bewerber, insbesondere solche aus der Zahl der Militärämter, benachteiligten Unterbeamten (Gendarmen, Schulleute u. dgl.) wollen ihre Verwendungen unter Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses über ihre Gesundheitsverhältnisse bis zum 20. Oktob. d. Js. bei unterzeichneter Stelle einreichen. 5561a.2.2

Erwünscht wäre es, wenn die betr. Bewerber sich erforderlichen Falls zu Bureauarbeiten verwenden lassen könnten, wofür denselben besondere Vergütung in Aussicht gestellt wird. Heidelberg, den 26. September 1901. Der Kreisamtschef. 5451a.3.3 B. I. M. Ritter. M. III 508/1 16

Edict.

Vom 1. d. Bezirksgerichte Währing Abth. III wird bekannt gemacht, daß Herr Martin Franz 35 b 61, 31 Jahre alt, led., verwitwt., nach Bressheim, Amtsgericht Zumberg, in Baden, aus dem Reichsgenossenschaftlichen Baden, zuständig, Geschäftsführer, in Wien XVIII, Abth. Carlsgasse 16 wohnhaft gewesen, am 29. Mai 1901 ebenfalls ohne Hinterlassung eines Testaments verstorben ist und daß nach demselben seine Eltern Johann und Franziska Löbel als gesetzliche Erben einschreiten.

Nachdem seitens dieser hierlands befindlichen Erben um die Bornahme der Verlassenschafts-Abhandlung durch die österreichische Gerichtsbehörde angeht wurde, so werden die allfälligen auswärtigen Erben und Vermächtnisnehmer aufgefordert, ihre Ansprüche bis 15. November 1901 anzumelden, widrigenfalls, sofern nicht etwa die zuständige auswärtige Behörde selbst auf die Verhandlung vor dem auswärtigen Richter dringen sollte, die Verhandlung von dem österreichischen Gerichte mit denjenigen Beistellenden, welche darum eingeschritten sind, vorgenommen werden würde.

S. I. Bezirksgerichte Währing, Abth. III Wien, am 1. Oktober 1901. Hein. 5594a

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 1029a Erbsingstraße 21, 2. Etod.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigst geliebten Gatten, Vater, Bruder und Onkel
Jakob Best,
Küfermeister,
nach langem, in Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, im Alter von 46 Jahren heute Vormittag halb 8 Uhr zu sich zu rufen.
Karlsruhe, den 8. Oktober 1901.
Die trauernde Gattin und Kinder.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 10. d. M., Nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Gartenstrasse 73. 11542

Gehilfenstellen.

Bei dem städtischen Gaswert Porzheim sind 2 Gehilfenstellen mit 1200 bzw. 1500 Mark Anfangsgehalt zu besetzen.

Bewerber, welche im Staats-, Gemeinde- oder kaufmännischen Rechnungswesen erfahren sein müssen, wollen ihre Gesuche unter Angabe der Gehaltsansprüche und Vorlage von Lebenslauf und Zeugnissen innerhalb 14 Tagen anher einreichen. Porzheim, den 3. Oktober 1901. Der Stadtrath. Habermech. 5580a.2.2 Frey.

Wärter = Gesuch.

Für die Heil- u. Pflege-Anstalt Menau werden einige Wärter gesucht.

Erforderlich ist: Unbescholtener Lebenswandel, Liebe zum Krankenstand, gute Gesundheit, Alter von 18-25 Jahren, Zeugnisse vom Pfarr- und Bürgermeisteramt und persönliche Vorstellung. Anfangslohn 800 M. pro Jahr und freie Station. Halbjährliche Zulagen von 80 M. bis 600 M. bar. Nach etamäntlicher Anstellung Gehalt bis zu 1300 M. und Wohnungsgeld. 11536a.3.1

Wenan, den 6. Oktober 1901. Groß. Direktion der Heil- u. Pflegeanstalt.

Beizungsbefließerin

mit einem Anfangsgehalt von jährlich 240 M. nebst freier Station ist als bald zu besetzen. Gelehrte Bieglerrinnen wollen sich unter Angabe ihrer früheren Dienststellen und Einbindung von Zeugnissen sofort melden. 5561a.2.2

Kreispflegeanstalt Sub. Post und Station Dittersweier, 4. Oktober 1901. Die Direktion. Dr. Eschle.

Belohnung 50 Mark.

Dienstag den 1. d. Mts. hat sich die Ehefrau des Handelsmannes Leopold Hammel von hier, aus ihrem Wohnhause entfernt und nach allen Erörterungen vermuthet man, daß sie im Rhein ihr Leben beendet.

Signalement ist: Mittlere Größe, schwächliche Statur, eingefallenes Gesicht, hervorstechendes Vorderzähne, schwarz mit etwas weiß vermishtes, gekräuseltes Haar, trägt einen Ehering u. eine goldene Brosche und ist in einfacher, dunkler Kleidung, Alter 44 Jahre.

Bei Anfinden wolle man telegraphische Anzeige anher gehen lassen. 5606a

Das Bürgermeisteramt. Oefflinger.

Eine große, ganz neue, eiserne Kinderbettstelle, sehr elegant, für nur Mk. 14.— zu verkaufen. B16432

Gerwigstraße 39, 2. Et. r.

Winterüberzieher.

gut erhalten, passend für mittlere Figur, ist preiswerth zu verkaufen. Ndb. Amalienstr. 7, Stb. III. B1643a

Der schnell eine Stelle in der französischen Schweiz finden will, wende sich an die Agentur David in Genf.

Achtung! G. Winterle's Schuh-Reparaturgeschäft

79 Marienstrasse 79. Herrensohlen und Fied. 2.50 M., Damensohlen und Fied. 1.70 M., Kindersohlen und Fied. von 80 Pfg. an. Garantie für gute Arbeit und schnellste Bedienung. B16411

Die Arbeit wird zu jeder gewünschten Zeit fertiggestellt und auf Wunsch in's Haus zurückgebracht. 79 Marienstrasse 79, im Laden. 11528

Bismarckharinge und Rollmöpfe

in 4 Liter-Dosen, russische Sardinen in 5 kg-Fässchen, billigst bei Fritz Leppert, Karlsruhe. 11528

Arbeiten zum Weißbilden angenommen.

11538

Gegen Baar

wird ein neueres Wohn- oder Geschäftshaus in erster Lage zu kaufen gesucht. Verlangt wird sichere Rente von 5-6%. Direkte Offerten unter Nr. B16402 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

bürgerl. Gasthaus

in bester Lage, mit nachweisb. Weinverbrauch v. 100 Liter pr. Tag, ist wegen Zurücklegung mit Inventar zu verkaufen. Selbstrestanten erhalten alles Nähere unter Nr. 11539 in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Geschäftshaus

in sehr guter Lage der Stadt, speziell für Metzger geeignet, da keine Konkurrenz in der Nähe, Umstände halber billig zu verkaufen. 2.1

Offerten unter Nr. 11521 an die Exp. der „Bad. Presse“. B16641.5.1

Pianinos

mehrere gebiete zu M. 350.—, M. 380.—, M. 425.—, M. 450.—, 11428.8.1

Piano,

ganz neu, schöner Ton, kreuzsaitig, ganzer Eisenrahmen, ist unter langjähriger Garantie zum billigen Preis von 10858.8.7

zu verkaufen. Alle Instrumente werden in Tausch genommen. M. Hack, Pianolager, Café Grünwald, 2 Treppen. Kein Laden, daher billigste Preise!

Billig zu verkaufen:

1 Herd, 1 Kommode mit 8 Schubladen, 1 großer Küchenschrank, 1 großer Küchenschiff, sowie 2 Weinfässer, 121 u. 125 Liter haltend. B16426.2.1

Ein schöner Herd, fast noch neu, ist billig zu verkaufen. B16435

Dauernde Stellung

bei auskömmlichem Verdienste findet durchaus fleißige Persönlichkeit bei angelegener deutscher Lebensversicherungsbank, die am hiesigen Platze nur einen Berufs-Vertreter anzustellen wünscht. 11535

Glaser-Gesuch.

Ein tüchtiger Glaser auf Reparatur u. Reparatur wird sofort gesucht. B16405

J. D. Telefon 1382.

1 tüchtige Bäckerbude, 2 saubere Hausburken, die servieren können, oder auch Kellner für Bahnhof 3. Klasse, 1 Koch (M. 60, Jahreslohn), 1 junger bes. Restaurationskoch (gutes Haus), 1 junge, hübsche Kellnerin für ein feines Weinlokal. B16436

C. R. Kellner, Kellnerinnen, Küchen-, Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen suchen und finden Stellen durch C. Reinhardt sen., Placierungsinstitut, Waldstr. 69. B16439

J. Lucht, Kellnerinnen.

sehr gewandt, suchen sofort Stellung, ein Privatmädchen, welches etwas kochen kann, auf 15. Okt. nach auswärts. Bureau Jasper, Durlacherstr. 58, II. B16440

Ein fremdbl., gut möbl. Salonzimmer ist sofort oder 15. Okt. zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 8, 3. Stod. B16423

Quellerstraße 84, ist eine möblierte Mansarde an solide Person sehr billig zu vermieten. B16429

Marienstrasse 46, 2. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten an solide Arbeiter billig zu vermieten. B16641.5.1

Schützenstraße 57, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. B16412

Steinstraße 27, 4. Stod, nächst der Bahn, ist ein heizb. Zimmer mit 2 Betten an 2 solide Leute mit Kost sofort zu vermieten. B16430

Möbliertes Zimmer

auf sofort gesucht. Offerten mit Preisang. umgehend erbet. u. B16431 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag den 8. Oktober 1901. Abth. C. (Grane Abonnementskarten). 9. Abonnements-Vorstellung.

Der Hochzeitstag

Schwant in vier Akten von Wilhelm Bolters und Königshorn-Schump. Leiter der Aufführung: Dir. D. Hande. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1/7 Uhr. Keine Preise.

# Photographisches Atelier Gebrüder Hirsch, Kaiserstrasse 243.

11518.31

## Heinrich Sexauer

Architekt

Bureau für Architektur und Innendekoration

Übernahme ganzer Bauten

ab 10. Oktober: Erbprinzenstrasse 36.

**Das Stimmen,**  
sowie  
**Reparaturen**  
an  
Flügeln, Pianinos  
und  
Harmoniums  
in solidester Ausführung  
übernimmt zu mässigen  
Preisen 11480  
**Ludwig Schweisgut**  
Hofl., Erbprinzenstr. 4.

**Mehl**  
nach auswärts:  
1 Sack 100 kg Kaiseranzug  
M. 26.—  
1 Sack 100 kg Weissmehl 000  
M. 24.—  
1 Sack 100 kg Süddeutsches 0 Mehl  
M. 27.—  
1 Sack 100 kg bestes Brodmehl  
M. 22.—  
empfehlen 11529  
**Fritz Leppert,**  
Karlsruhe.

Große Erparnis im Haushalt mit  
**Maggy's**  
zum Würzen  
der Suppen, Saucen, Gemüse-  
Salate u. f. w. und Maggy's  
Gemüse- und Kräftsuppen. —  
Sodas wieder eingetroffen bei:  
**L. Scherer, Göttestr. 1.** 5468a

**Heirath.**  
Frä. aus guter Familie, 25 J. alt,  
große Frä., angenehme Weibchen, einige  
Tausend Mark Verm. u. Aussteuer,  
f. d. B. eines soliden Herrn in fester  
Lebensstellung zw. Heirath. Ernstge-  
meinte Offerten bittet man vertrauens-  
voll, wünschlich mit Photographie,  
unter B16426 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ zu senden.

**Heirathsgesuch.**  
Ein Fräulein gelesenen Alters aus  
guter Familie mit 5000 Mk. Ver-  
mögen, später mehr, wünscht, da es  
sich an Herrenbefähigung mangelt,  
bedarf späterer Berechnung in nähere  
Correspondenz zu treten. Ernstgemeinte  
Anträge nebst Photographie unter Nr.  
B16401 in der Expedition der „Bad.  
Presse“ abzugeben. Verschwiegenheit  
Ehrensache.

**Heirath.**  
Einem alleinst. Herrn guten Standes,  
höch. Fünfziger, gut situiert, wäre Ge-  
legenheit geboten, sich mit einer gleich-  
alterigen, alleinst., ebenf. gut situierten,  
gebild. Dame, gel. u. fröhli. Charakters,  
einen angenehmen gemeinschaftlichen  
Lebensabend zu begründen. Off. sende  
man unter A. M. Nr. 100, bahnhofslag.  
Karlsruhe. (Vermittler verb.) 11492.22

Eine junge Wittwe sucht gegen eine  
Bürgschaft von 5000 Mk. 400 Mk.  
zu leihen gegen monatliche Zurück-  
zahlung von 20 Mk. Offerten unter  
Nr. B16400 an die Exped. der „Bad.  
Presse“.

Fließige reinliche Frau sucht  
Arbeit in Waschen und Putzen.  
Zu erfragen unter Nr. B16340 in  
der Exped. der „Bad. Presse“.

**Gänselebern**  
werden formtugend angekauft.  
Kreuzstraße 10, 2. Stock, bei der  
kleinen Kirche. 10145\*

**Gebrannte Kaffee's**  
— eigene Rösterei —  
Garantie für Reingeschmack,  
eventl. Zurücknahme  
feinste Campinas Mischung, Flach, per  
Pfd. 80 Pfg.,  
feinste Campinas Mischung, Perl, per  
Pfd. 110 Pfg.,  
feine und hochfeinste Mischungen, per  
Pfd. M. 1.20 bis M. 2.—,  
1 Postcolli 1. Zone franco, 2. Zone  
halbe Portovergütung, empfiehlt  
**Fritz Leppert,**  
Karlsruhe. 11531

**Nachhilfestunden**  
in Mathematik und technischen  
Fächern werden erteilt bei be-  
stimmten Anträgen. Offerten unter  
B16394 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Von der Hunde-Wente Leib-  
Dragoner-Regiment No. 20 eine  
**Hündin verkaufen.**  
Abzugeben gegen Belohnung 5. Es-  
kadron 1. Bad. Leib-Dr.-  
Rgt. No. 20. 11522

**Kanarienvogel entflohen.**  
Derjenige Eisenbahnbedienstete,  
welcher am 2. Oktober in der Neben-  
straße denselben gefangen hat, möge  
denselben Nebenstraße 50,  
4. Stock, abgeben. B16418

**Zu verkaufen**  
**Gelegenheitskauf.**  
Schlafzimmer-Einrichtung,  
bestehend aus: 2 franz. Vertikalen  
mit Nischen, Korbhaarmatrasen und  
Polstern, 1 Spiegelschrank, 1 Wasch-  
kommode mit Marmor, 2 Nachttischen  
mit Marmor, 1 Spiegel, 2 Stühlen,  
1 Handtuchhalter, zusammen für  
Mk. 450.—; ferner versch. Chiffoniere  
von Mk. 42.— an, Vertikal, Divan,  
Tisch, Waschkommode mit Marmor,  
Kommode, Schreibtisch etc. 11526

**S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,**  
Jähringerstraße 29.

**Maskengarderobe.**  
Größere Maskengarderobe ist wegen  
Lobesfall billig zu verkaufen.  
Angebot unter V. 3065 an  
**Hausenstein & Vogler, A.-G.,**  
11537  
Karlsruhe. 2.1

**Zu verkaufen**  
Barmer, guterhaltener Habelock,  
für mittelgroße, gefleckte Perlen. Ist  
billig zu verkaufen. B16416  
Näh. Georg-Friedrichstr. 22. 4. St. I.

Ein Winter-Heberzeher, ein  
Kammgarrock und eine weiße  
Weste für schlanke Figur zu ver-  
kaufen. Kronenstr. 6, 3. St. B. 11526

**Gebrauchtes Bett.**  
sehr gut erhalten, sowie ein Sopha  
mit rothem, neuem Bezug, werden  
billig abgegeben. 11494.22  
Amalienstraße 59, 1. Tr.

**Stellen finden**  
Ein Schreiner  
findet Beschäftigung. Fasanen-  
straße 13. B16380

Suche zu sofortigen Eintritt einen  
jüngeren, im Kostenwesen etc. erfahrenen  
**Anwaltsgehilfen.**  
Rechtsanwalt Loeffel,  
Bühl. 5550a.2.2

**Techniker oder**  
**jgr. Kaufmann**  
gesucht.  
Erfahrener Techniker oder Kauf-  
mann, welcher im Lohnwesen, sowie  
mit Nachberechnungen (im Bau-  
sach, Holzbranche) vertraut u.  
selbständig ist, findet sofort oder später  
Stelle. Offerten unter Nr. 11429  
befördert die Expedition der „Bad.  
Presse“. 3.1

**Junger tüchtiger**  
**Kaufmann**  
mit schöner Handschrift, der steno-  
graphieren kann, gesucht. Ein-  
tritt event. sofort. Offerten mit  
Gehaltsansprüchen möglichst mit  
Photographie erbeten unter Nr.  
11519 an die Exped. der „Bad.  
Presse“. 3.2

**Friseurgehilfe**  
kann sofort eintreten bei  
11384\*  
M. Droll, Hauptbahnhof.

**Zimmertapeziere,**  
nur tüchtige, sofort gesucht.  
B16337.2.2  
Schützenstraße 42.

**Metallschleifer**  
gesucht.  
Vernickelungs-Anstalt,  
Werberstraße 87. B16410

**Hausbursche.**  
Auf Mitte Oktober wird in eine  
Gastwirtschaft ein kräftiger, solider  
braver Bursche vom Lande, der auch  
etwas Gartenarbeit versteht, bei guter  
Bezahlung und Behandlung gesucht.  
Offerten mit Zeugnisabschriften sub  
N. 3052 an  
**Hausenstein & Vogler, A.-G.,**  
11491  
Karlsruhe. 2.2

Suche für sofort eine zuverlässige  
fleißige  
**Köchin**  
in Herrschaftshaus aus Land. Tabel-  
lose Zeugnisse erforderlich. Gehalt  
wie Behandlung gut.  
Frau von Klume,  
Reubenheim bei Strahrun GStab.  
Ordentliche Putzfrau gesucht.  
Karlstraße 68, I. B16414

**Gesucht**  
**Lehrling**  
mit guter Schulbildung  
für Glas-, Porzellan- und  
Lugnuwaarengeschäft.  
Schriftliche Offerten unt.  
Nr. 11293 an die Exped.  
der „Bad. Presse“. 3.3

**Lehrstelle.**  
In unserer Manufakturwaaren-  
Geschäft findet ein junger Mann aus  
achtbarer Familie Aufnahme als  
Lehrling. Kost und Wohnung im  
Hause. 5558a.3.2  
**Gebrüder Hornung,**  
Karlsruhe.

**Platzmeister-Gesuch.**  
In ein Cement- u. Baumaterialien-  
geschäft wird ein durchaus solider u.  
in der Branche bekannter Mann als  
**Platzmeister** gesucht. 3.2  
Offerten unter Nr. 5571a an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

Wegen Erkrankung des jetzigen  
Mädchens wird ein Mädchen, welches  
lochen kann und die übrigen Haus-  
arbeiten verrichtet, möglichst bald bei  
hohem Lohn gesucht.  
Näheres Kriegstraße 94, I. Vor-  
mittags oder Nachmittags zwischen  
2 und 4 Uhr. 11507\*

**Ein braves tüchtiges Mädchen,**  
welches gut lochen kann und die  
Haushaltung versteht, findet sofort  
oder später gutbezahlte dauernde  
Stelle bei Frau Doktor Rosswog  
in Schliegen. 5583a.3.2

**Besseres Mädchen** wird zu kleiner  
Familie für alle häuslichen Arbeiten  
auf 1. November gesucht. B16254.2.2  
**Sonntagsstraße 2, 2. Stock.**

**Gesucht** per sofort ein Mädchen,  
welches einfach lochen, nähen u. bügeln  
kann, zu finden. Ehepaar. B16406.2.1  
Friedrichsplatz 4, 3. Treppen hoch.

**Gesucht nach Frankreich** in ein  
feines Haus zu ganz kl. Rinde ein  
eines **Kinderverfräulein**, nicht unter  
25 Jahren. Lohn 40 Fr. pro Monat.  
Respekt, die schon ähnl. Stellen be-  
gleitet haben und gute Zeugnisse be-  
sitzen, können Näheres erfragen bei  
Frau Hauptlehrer Schönbörger Wwe.,  
Endwig-Wilhelmstraße 12, III.

**Mädchen-Gesuch.**  
Ein Mädchen, welches sich willig  
allen häuslichen Arbeiten unterzieht,  
wird bei hohem Lohn per sofort oder  
1. November gesucht. B16409  
Jähringerstraße 57, 1. Treppe.

Ein fleißiges, williges Mädchen  
wird für sofort gesucht. B16399  
Näheres Kronenstr. 47, im Laden.

**Küchenmädchen,**  
ein fleißiges, für sofort gesucht.  
**Braunschweiger, Marien-**  
**straße 16, barriere.** 11508.3.2

**Junge Mädchen**  
im Alter von 14—16 Jahren  
finden dauernde Beschäftigung  
bei 110805.6.2  
**F. Wolf & Sohn,**  
Durlacher Allee 31.

**Junge Mädchen**  
gesucht für leichte Beschäftigung in  
der Dampf-Waschanstalt von A.  
Pfötzer hier. 11524\*

**Gesucht**  
**2 Lehrmädchen**  
aus guter Familie für  
mein Glas-, Porzellan- und  
Lugnuwaarengeschäft  
**C. F. Otto Müller,**  
Kaiserstraße 144.

**Stellen suchen**  
Selbständiger Kaufmann, mit  
der Werkzeuge, Maschinen- und Land-  
wirtschaftl. Maschinenbranche voll-  
ständig vertraut, 40 J. alt, verheirat.,  
sucht Lebensstellung für Weib od.  
Comptoir. Offerten u. Nr. 5537a an die  
Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

**Energischer junger Mann,**  
gebierter Unteroffizier, der gute Zeug-  
nisse besitzt und schon auf einem  
Bureau beschäftigt war, sucht per  
sofort Stellung als Lagerist, Expedi-  
ent oder sonstigen Vertrauensposten.  
Offerten unter Nr. 11525 an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

**Zum sofortigen Eintritt**  
wird Stellung in gr. Bureau  
von jungem, intelligenten Manne  
gesucht.  
Offerten unter Nr. B16093 an die  
Exped. der „Bad. Presse“. 6.5

Gebüde **Maschinenreiberin**  
mit guter Handschrift, im Rechnen  
bewandert, sucht Stelle, hier oder  
auswärts. Offert. unt. Nr. B16372  
an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Ein besseres Mädchen,  
welches Nachmittags frei ist, im Nähen  
und sonstigen Handarbeiten gut be-  
wandert ist, sucht Beschäftigung.  
Offerten unter B16395 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

**Eine fleißige Person**  
sucht Beschäftigung in Waschen  
und Putzen. Zu erf. Durlacher-  
Allee 36, 5. Stock, links. B16387

**Zu vermieten:**  
**Wohnung zu vermieten.**  
Ulmanstraße 17 ist der 2. Stock  
mit 4 Zimmern, Badezimmer, Küche  
samt Zugehör auf 1. Oktober zu  
vermieten. 10879\*  
Näheres daselbst 1. Stock oder  
Hotel Darmstädter Hof.

**Mansarden-**  
**Wohnung.**  
Sofort oder auf 1. November habe  
ich eine schöne, geräumige Man-  
sarden-Wohnung, bestehend aus  
2 Zimmern, Küche und Keller, zu  
vermieten. Näheres 11404.3.2  
**Marienstraße 63, I.**

**Adamiestrasse 28, 1. Treppe hoch,**  
sind 2 schöne, helle, unmobilierte  
Zimmer in gutem Hause zu ver-  
mieten. B16238.6.2

**Marienstraße 17, 4. Stock,** ist eine  
schöne Wohnung, bestehend aus  
2 Zimmern, Mansarde und Zubehör  
auf sofort oder später zu vermieten.  
**Bahnhofstraße 20** ist eine kleine  
Wohnung, bestehend aus einem  
Zimmer, Küche und Keller sofort oder  
später zu vermieten. B16385

**Carl-Wilhelmstraße 10** ist per sofort  
eine Mansardenwohnung, be-  
stehend aus 2 großen Zimmern und  
Zubehör zu vermieten. Näheres  
barriere. 11250\*

**Kronenstr. 24, 3. St.,** ist eine schöne  
Wohnung von 4 Zimmern, Küche,  
Keller, Mansarde auf 1. Okt. zu verm.  
Zu erfragen im Laden. 1012\*

**Nippurstraße 17** ist im Hinter-  
haus eine freundl. Wohnung  
von 2 Zimmern, Küche und Keller  
sogleich oder später zu vermieten.  
Zu erf. im 3. St. d. Vorderhauses.  
Daselbst wird eine gebrannte Stg-  
badevorne zu kaufen gesucht. B16397

Ein kleineres  
**Atelier**  
ist für eine Malerin um den Preis  
von 10 Mk. pro Monat zu vermieten.  
Näheres Herrenstraße 50a.

Zu bester Geschäftsstelle der Alt-  
stadt ist helle, geräumige Werkstätte  
auf 1. November oder später zu ver-  
mieten. B16258.2.2  
Auskunft Kirchstraße 65, 2. St.

**Kriegstraße 40,**  
vis-à-vis Hauptbahnhof,  
sind 2 unmobilierte Zimmer,  
zu Contor besonders geeig-  
net, sofort zu vermieten.  
Auskunft im Spezialge-  
schäft für Anstreich-Photo-  
graphie Emil Stoll, Kaiser-  
straße 143. 11002\*

**Zimmer zu vermieten.**  
Ostenstraße 3, 3. Stock, rechts, ist  
ein großes, gut möbliertes Zimmer  
sogleich zu vermieten. B16389

**Malienstraße 46, 4. Stock,** ist ein  
unabhängiges, möbliertes Zimmer  
mit Aussicht auf den Kaiserplatz billig  
zu vermieten. B16391

**Georg-Friedrichstraße 22, 4. St. St.,**  
ist eine gute möbl. Mansarde  
sogleich zu vermieten. B16417

**Kirchstraße 46, 2. Stock,** ist ein  
möbliertes Parterrezimmer  
mit oder ohne Pension auf sogleich  
zu vermieten. B16352.2.1

**Süßlich möblierte (französl.) Man-  
sarde** am Ludwigsplatz an ge-  
büdertes Fräulein zu vermieten.  
Gef. Anfragen unter Nr. B16275  
an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

**Kaiserstraße 49, 2 Treppen hoch,** sind  
zwei gut möblierte Zimmer  
an bessere Herrn zu vermieten. B16395

**Carl-Wilhelmstr. 10** sind zwei schön  
möblierte Parterrezimmer so-  
fort zu vermieten. Näh. part. 11249\*

**Carl-Wilhelmstraße 34, 2. Stock,** ist  
ein gut möbliertes Zimmer mit  
separaten Eingang sofort billig zu  
vermieten. B16422

**Krausstraße 30, 3 Treppen,** ist  
ein schön möbliertes zweifelhafte  
Zimmer billig zu vermieten. B16419

**Krausstraße 24, barriere,** ist ein  
sehr schönes Mansardenzimmer an  
einzeln Frau oder Fräulein sofort  
zu vermieten. B16257.3.3

**Quintenstraße 12, part.,** ist ein gut  
möbliertes Zimmer sofort zu  
vermieten. B16423

**Marienstraße 1, 3. Stock links,** ist  
ein gut möbliertes Zimmer mit  
separaten Eingang an einen besseren  
Herrn sofort zu vermieten. Auch ist  
sofort ein Zimmer mit 2 Betten zu  
vermieten. 11523\*

**Marienstr. 11 möbl. Mansarden-**  
Zimmer mit Kost an  
Arbeiter sofort zu vermieten. Näheres  
daselbst im 1. Stock. B16324.2.2

**Marienstraße 67, 3. Stock,** ist ein  
gut möbliertes Zimmer sofort  
oder später zu vermieten. B16381

**Möbl. Zimmer** zu vermieten.  
eines sofort und eines auf 15.  
November. Näh. Schillerstr. 2, 2. St.

**Rantestraße 14, barriere, links,** ist  
ein gut möbl. Parterrezimmer  
an einen Herrn allein, oder mit dem  
selbigen Inhaber, einem jungen Kauf-  
mann, zusammen per sofort billig zu  
vermieten. B16407

**Rudolfsstr. 6, 5. St.,** ist ein unmobl.  
Zimmer zu vermieten. B16390

**Schloßplatz 6, 3. Stock,** sind zwei  
gut möblierte Zimmer, ein  
großes u. ein kleines, in gutem Hause,  
auf 15. Okt. zu vermieten. Näheres  
daselbst ist ein bereits neuer Kran-  
kenträger zu verkaufen. B16390

**Schützenstraße 85** ist ein gut möb-  
liertes Parterrezimmer sofort  
oder später zu vermieten. B16383

**Waldstraße 87, 4. Stock, rechts,**  
ist ein möbliertes Zimmer und  
Mansarde (Schlafstelle) sofort zu  
vermieten. B16358

**Winterstraße 38, 2. Stock,** ist ein  
Zimmer mit extra Eingang  
billig zu vermieten. B16342.2.2

**Wohn- und Schlafzimmer,** sein  
möbliert, an 1. od. auch 2. Herren  
preiswerth zu vermieten. Zu erfragen  
Rudolfsstr. 27, 3. St. B16379

**Firtel 13, eine Treppe hoch,** ist ein  
Nach dem Hofe gelegenes, gut  
möbliertes Zimmer auf sofort oder  
später zu vermieten. B16404

Zwei hübsch möblierte Zimmer auf  
J. sofort getrennt zu vermieten.  
Näheres Durlacher Allee 4,  
4. Stock, links. B16386.3.1

Zwei unmobilierte Mansarden,  
zu wohnen eine auf die Straße gehend,  
auf sofort oder später zu vermieten.  
Näh. Herrenstr. 2, 2. St. B16259.2.2

**Zu mieten gesucht**  
**Wer sofort**  
zu mieten gesucht in frequenter  
Lage, Mitte der Stadt, möglichst  
Kaiserstraße, zwischen Kronen-  
und Herrenstraße.

**I. Etage**  
für feineres Geschäft. 2.2  
Offerten unter Nr. B16348  
an die Exped. der „Bad. Presse“  
erbeten.

Ein größeres, freundlich möbliertes  
**Zimmer**  
mit 2 Betten wird von 2 Schülern  
bisheriger Lehranstalten auf 21. Oktober  
zu mieten gesucht. Preis mit  
Frühstück 80 Mark monatlich. Offerten  
sind unter Nr. 5602a an die Exped.  
der „Bad. Presse“ zu richten.

**Student**  
sucht gute Pension mit Familien-  
auskunft.  
Offerten unter Nr. 5551a an die  
Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Suche für 1. November gutes möb-  
liertes Zimmer, möglichst in Nähe  
der Freihalle. Offerten bitte unter  
Nr. 5588a in der Exped. der „Bad.  
Presse“ abgeben. 2.2

# Damen-Hüte

in jeder Preislage  
und  
**Pariser Modelle**  
in grösster Auswahl. 11390.3.2  
**M. Duvigneau,**  
Kaiserstrasse 88.

**Gesangverein Germania.**  
Heute Dienstag Abend 9 Uhr:  
**PROBE.**  
Der Vorstand.

**Mannmännlicher Verein**  
Karlsruhe,  
Zähringerstrasse 71.  
Bibliothek geöffnet Dienstag  
Abends von 8 bis 10 Uhr.  
Der Vorstand.

**Deutsch-Nationaler  
Handlungsgehilfen-  
Verband**  
Hamburg.  
(Juristische Person.)  
Dreisgruppe Karlsruhe-Mittstadt.

Vereinsabend: Jeden Dienstag  
Abend 9 Uhr im „König von  
Württemberg“.

Stammstisch: Jeden Freitag Abend  
im „Moninger“.

Dreisgruppe Karlsruhe-Südstadt.  
Vereinsabend: Jeden Donnerstag  
Abend 9 Uhr, Restauration Köllner-  
berger.

Stammstisch: Jeden Samstag eben-  
falls selbst.  
Gäste willkommen.  
Die Vorstandschaft.

**Karlsruher  
Turngemeinde.**

Gut Heil!  
(1861).

Die Turn-Abende für Mitglieder  
und Jünger finden jeweils Dienst-  
tag und Freitag Abend von 8  
bis 10 Uhr in der Zentraltturnhalle  
- Bismarckstrasse -

das Turnen der Damen-  
Abteilung jeweils Donnerstag  
Abend von 1/2 9 bis 1/2 10 Uhr  
in den Turnhallen Sophienstr. Nr. 14  
und Schützenstrasse Nr. 35 statt.

Anmeldungen werden in den betr.  
Turnhallen entgegengenommen.  
Jünglinge haben keine Auf-  
nahmegelder zu entrichten.  
Um zahlreiches Besuch bittet  
Der Turnrat.

**Evang. Arbeiterverein**  
Karlsruhe.  
Dienstag den 8. Oktbr. 1901,  
Abends halb 9 Uhr:  
**Vereinsabend**  
im Vereinslokal

Restaur. „Einigkeit“,  
Wilhelm- und Luisenstr.-Ecke.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Zitherverein Karlsruhe.**  
Dienstag Abend 1/2 9 Uhr:  
**Vereins-Abend**  
im Vereinslokal in der Restaur. „Zur Eintracht“.

Der Vorstand.

9117\* **Billiger  
Möbel-Verkauf.**

Wegen neu in Standsetzung  
größerer Magazinräume ver-  
kaufe ich sämtliche Polster- u.  
Kassensessel, komplette Betten,  
Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. zu  
**Ausverkaufspreisen,**  
complete Ausstreuern und ganze  
Zimmer-Einrichtungen werden  
noch besonders berücksichtigt.

Ludwig Seiter,  
Möbel-, Betten- u. Capazier-Geschäft,  
Karlsruhe, Waldstrasse 7.  
Bitte genau auf die Nummer zu achten.

**Seltene  
Verkaufsgelgenheit.**

Ein neu erbautes Fabrik-  
gebäude, drei Stockwerke hoch,  
ca. 700 q Meter Arbeitsräume nebst  
Dampfmaschine von 12 HP, auch mit  
Wasserkraftleitung und Installation für  
elektrische Beleuchtung versehen, in  
Mitte der Stadt Germersheim ge-  
legen, ist unter günstigen Bedingungen  
zu verkaufen.

Ebenso ein Haus in bester Lage  
der Stadt, vorzüglich geeignet für  
Büro. 5597a.2.2  
Näheres beim Eigentümer  
A. Gutmann in Germersheim.

## Freiwillige Feuerwehr.

**I. Kompagnie.**  
Mittwoch den 9. Oktober 1901,  
Abends halb 8 Uhr:  
**Übung.**  
Der Hauptmann: J. Spitzfaden.

## Badischer Frauenverein.

Am 15. Oktober d. J. beginnt ein neuer Kursus in unserer  
Anstalt zur Ausbildung von

## Kinderpflegerinnen.

Mädchen und Frauen erhalten hier eine gründliche Ausbildung in  
allen Zweigen der Kinderpflege, damit sie im eigenen Hause oder in Aus-  
übung des Berufs als Kinderpflegerinnen in Familien die Wartung,  
Pflege und Erziehung kleiner Kinder erfolgreich versehen können. Die  
Dauer des Kurzes beträgt 5 Monate. Der Unterricht wird unentgeltlich  
ertheilt. Für Wohnung, Kost und Bettwäsche sind für den ganzen Kursus  
200 Mk. zu entrichten. In besonderen Fällen können Vergünstigungen ein-  
geräumt werden.

Vorbedingungen der Aufnahme sind? Alter nicht unter 16 Jahren,  
gute Gesundheit, tüchtige Schulbildung und guter Lermund.  
Näheres Auskunft ertheilt der unterzeichnete Vorstand, an den die  
Anmeldungen zu richten sind. 10903.3.3  
Karlsruhe, den 20. September 1901.

Der Vorstand der Abtheilung II.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Mache hiermit dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige,  
dass ich hier ein  
**Maß- und Reparatur-Geschäft**  
57 Marienstrasse 57

eröffnet habe.  
Erzuche einen Versuch bei mir zu machen und wird derselbe  
zur dauernden Kundschafft führen, da ich durch große Einkäufe in der Lage  
bin, gut und billig zu liefern. Garantie für gute, saubere Arbeit und  
rasche Bedienung bei billigsten Preisen.

Herrenjohlen und Kleide Mk. 2.50  
Damenjohlen „ „ von 80 Pfg. an.  
Kinderjohlen „ „ von 30 Pfg. an.  
Die Arbeit wird auf Wunsch im Hause abgeholt und wieder zurück-  
gebracht.  
Hochachtungsvoll  
**M. Laible, Schuhmachermeister,**  
Marienstrasse 57. B18375

## K. Schäfer, Schneidermeister.

zeigt den Empfang in Herbst- und Winterstoffen für feinere  
Herren- und Damenkleider nach Maß ergebenst an.  
Billigste Preise. Garantie für eleganten, bequemen Sitz.  
Waldstrasse 56, nächst der Sophienstrasse.  
Kein Laden, daher billigste Preise. 11277.5.2

## Die Baubeschlägefabrik

**J. Marum, Karlsruhe.**  
übernimmt Lieferungen gestanzter Massenartikel zu den  
billigsten Preisen. 5496.42

## Lieber's Alsatia Dauerbrand-Oefen.

für Räume von 50-600 Cub.-Mtr., Ausstattung in schwarz, ver-  
nickelt und hochfein emailirt, vorzüglich bewährtes System; Preis  
von Mk. 22.- an. 5328a.6.3

## Reichsadler-Reg.-Oefen (Muster geistl.)

neueste, best bewährte Konstruktion mit 3theiligem Rauchabzug und  
Stahlblech zum Schutze gegen frühzeitiges Verbrennen der Feuer-  
löcher. Sehr geeignet für Schulen, Fabrikräume und  
Wirthschaften. Zeichnungen mit Preise verleihe gratis und franco.  
**Max Lieber in Strassburg i. E.**

## Lebende Bachforellen

werden abgegeben.  
**Marzzeller Mühle,**  
Marzell, Albthal.  
5601a.2.1

## Getrocknete Birtreber

(Marke Hattingen & Weorth),  
**Malzkeime u. getrocknete Schlempe, Torfstreu,**  
sowie 5214a.12.9  
Erdnusschalenkleie, Erdnusshäutchen, Haferhülsen, Spelzsprou  
offenirt billigst in Waggonladungen  
**Moritz Hartmann, Mainz.**

## Kaiserstrasse 24

ist ein großer  
**Laden**

geeignet für Weihnachtsausverkauf zc., für die Monate November  
und Dezember, billigst zu vermietthen. 11515.6.1  
Näheres Leopoldstrasse 4, parterre.

## Kurse

in Buchführung, Schön-  
schreiben und Maschinen-  
schreiben des Nachmittags und  
am Abend beginnen wieder bei  
**C. Vater, Strichstrasse 46.**

## Tanzlehr-Institut

von  
**Herm. Vollrath,**  
34b Rheinstraße 34b,  
zeigt hiermit den Wiederbeginn  
des Unterrichts an. Gef. An-  
meldungen erbeten. B15928

Hochachtungsvoll  
**Herm. Vollrath, Tanzlehrer,**  
Rheinstraße 34b.

NB. Privat-Tanzunterricht für  
einzelne Damen und Herren wird  
zu jeder Zeit ertheilt. 10.4

## Patent-Anwalt

**CKLEYER-KARLSRUHE**  
Tel. Nr. 1303 Kriegsstr. 77. (BADEN)

## Wilh. Walz,

Civilingenieur,  
**Karlsruhe,**  
übernimmt 3264.31  
den Entwurf u. die Bauleitung  
zu

**Dampf- u. Wasserkraftanlagen**  
fertig  
technische Gutachten  
und vollzieht die  
Schätzung maschineller  
Fabrikbetriebe.

## Das Ausmauern

von Herden u. Oefen, Setzen u. Ver-  
setzen zc., wird billig und gut aus-  
geführt von **Ph. Möller, Hafner,**  
Werderstraße 44. 10198.15.15

## Zutterschneidmaschinen,

Möbelsägen,  
Drehmaschinen,  
Fruchtprüfmaschinen,  
Säbel u. Schrotmühlen,  
Pflüge und Eggen,  
Faucespinnen u. Vertreiber,  
Schub- u. Gassarren,  
Decimalwaagen,  
Nutmessmaschinen

liefern rasch und billigst franco jeder  
Station 11255.6.1  
**Otto Schmidt,**  
Durlach i. Baden.

## Neues Delicatess- Fildersauerkraut

anerkannt vor-  
zügliche Waare  
liefert in belie-  
bigen Gebin-  
den z. billigt.  
Tagespreis.  
Postollis ste-  
hen à 1/2 Mk.  
franko zu  
Diensten.

Die Filder-Sauerkraut-Fabrik  
**Hermann Briem**  
Beruhausen a. d. Fildern (Wirt.)  
Paris 1900 höchste  
Auszeichnung: Goldene Medaille  
mit Ehrenkreuz. 4955a\*

## Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfähige, auswärtige  
(süddeutsche)  
**Möbel-Fabrik**  
liefert frachtfrei an zahlungs-  
fähige Privatleute und Beamte  
**Möbel jeglicher Art,**  
complete Betten, sowie  
ganze Ausstattungen,  
gegen monatliche od. viertel-  
jährliche Ratenzahlungen ohne  
Aufschlag des wirtlich-  
reellen Preises und ge-  
währt volle Garantie für  
Solidität der Waaren.  
Off. werden durch Vorlegung  
von Mustern erledigt und sind  
erbeten unter Nr. 4101a an die  
Exp. der „Bad. Presse“. 87

## Panorama Festhalleplatz.

Neu ausgestellt:  
Colossalrundgemälde: Die Kreuzigung Christi  
mit Jerusalem.  
Eintrittspreis pro Person 50 Pfg.,  
Kinder und Militär 25 „ 9435\*

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß für die  
**Herbst- und Winter-Saison**  
die neuesten Stoffe, nur bestes in- und ausländisches Fabrikat,  
zur Anfertigung seiner Herrenkleider eingetroffen sind.  
Garantie für eleganten und bequemen Sitz bei billigster  
Berechnung. 10840.5.3

**A. Hunsinger, Schneidermeister,**  
Herrenstraße 33.

## Näh- u. Zuschneide-Schule.

Gründlichen Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden und  
Anfertigen aller Gegenstände der Damengarderobe, als: Taillen,  
(Englischer, Pariser und Wiener Schnitt), Röcke, Haus- und Morgen-  
kleider, Jaquets, Mäntel, Capes, Reithleider, Radfahr-  
innen-Costime, Kindersachen u. s. w. ertheilt

Näheres durch Prospekte. **J. Erhardt,**  
akad. geprüfte Zuschneiderin,  
Adlerstraße Nr. 14, 3. Stod. 10196.8.5

## Himmelheber & Vier

171 Kaiserstrasse 171  
Special-Wäsche-  
Ausstattungs-Geschäft  
Wäsche-Fabrik.

## Aechte Kieler Knaben-Anzüge

mit kurzen und langen Hosen  
unübertroffene Qualität. 11520.3.1

## 70 000 Mk.

auf 1. Hypothek hat ein Privat-  
mann ganz oder getheilt in Rosten  
von Mk. 4000 zc. an sofort od. auf  
später (auch auf Land) auszuliehn.  
Gef. Offerten unt. Nr. B16293 be-  
fordert die Exp. der „Bad. Presse“.

## Geld!

Über Darlehen od. Hypo-  
thek sucht, schreibt an  
**H. Bittner & Co.,**  
Hannover, Helligerstr. 83. 5477a\*

## 4000 Mark

von tüchtigem Geschäftsmann gegen  
beste Sicherheit und guten bündelichen  
Zins sofort aufzunehmen gesucht.  
Offerten unter Nr. B16347 an die  
Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

## Geld suchende erhalten

sof. pass. Angebote. Rück-  
porto. **R. Branderhorst,**  
Mannheim, Holzstr. 3. 5479a.25.7

## Speculation.

Ein Haus in der Nähe der  
neuen Dreifarbbrücke wird  
unter Garantie von Mk. 4500  
Mietvertrag wegzugshalber  
für Mk. 75,000 bei 10-15000  
Mk. Anzahlung verkauft. Dasselbe  
kann außerdem durch Au- u.  
Aufbau noch bedeutend ren-  
tabler gemacht werden. 5492a.2.3

## Billig zu verkaufen!

Drei dunkle, gutehaltene Sado-  
Anzüge, für starken Herrn passend,  
ebenso 2 Herbstüberzieher, dito ein  
männlicher Winterüberzieher, einige gute  
Frauenkleider, für kleine Figur, eine  
schöne, helle Winterjacke mit schwarzem  
Pelz, nur einen Winter getragen, für  
junges Mädchen.  
Näheres unter Nr. B16388 an die  
Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

## Herde- und Oefen-Verkauf.

Wegen Ueberfüllung meines Herb-  
und Oefenlagers in guter, gebrauchter  
Waare verkaufe ich zu sehr billigen  
Preisen. **Adlerstraße Nr. 28, 2.**  
Seitenbau, Herb- und Oefenlager.

## Porzellan-Füllöfen

für größeres Lokal geeignet, ist billig  
abzugeben. 11432.3.2  
**Kronestraße 43.**  
Ein wenig gebrauchter Kinder-  
liegewagen mit Gummitreif ist un-  
ten Preis von 20 Mk. zu verkaufen.  
B16396 Offendr. 3, 4. St.

## Lebens- stellung

findet intelligenter  
Mann aus dem Hand-  
werker- oder Arbeiter-  
stande bei einer ange-  
nehmen Verdienungs-  
Gesellschaft als

## Bezirks- vertreter

für Bezirk Karlsruhe-  
Bruchsal (mit länd-  
lichen 30-40 Orte um-  
fassenden Bezirke). Die  
nötigen Sachkenntnisse  
sind leicht zu erwerben.  
Bester Gehalt u. Speesen.  
Offerten mit Lebenslauf,  
Referenzen und Zeug-  
nissen zc. unter D. 3032  
an Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Karls-  
ruhe. 11442

## Wer ertheilt Zitherunterricht?

Gef. Offerten mit Preisangabe unter  
Nr. B16371 an die Exp. der „Bad.  
Presse“ erbeten.

## Leiter,

gut erhalten, ca. 6 Meter lang, zu  
kaufen gesucht.  
Offerten unter Nr. 11492 an die  
Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

## Zu kaufen gesucht!

Ein Milchgeschäft mit ca. 100 Str.  
tägl. Verbranch. B16382.2.1  
**Grwoitzstr. 37, 5. Stod.**

## Für Gärtner, Hoteliers zc.

Ein schönes, massives Gewächs-  
haus, 5x21 m, mit Dampfkessel und  
Leitung, alles erst 2 Jahre alt, wird  
wegen anderweitiger Verwendung des  
Platzes billig abgegeben. Anfragen an  
**K. J. Fuchs, Winterstr. 4, hier. B. 11442.2.2**

## Für lithogr. Anstalten.

Eine noch neue Waschen-Aufzieh-  
maschine ist billig zu verkaufen.  
Näheres unter Nr. B16376 in der  
Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

## Ein schöner Papagei

ein  
getragenener Heberzieher sowie ein  
Paar Mohrtiefel billig zu verkaufen.  
B16343.2.2 Winterstr. 38, 2. St.



**Ständige Ausstellung aller Arten eleganter**

## Modellhüte.

Bestitzende **Capotes**, aparte Neuheiten in **Toques**, reiche Auswahl stets neuer Formen und Garnituren in **Rund**.

### M. Rudolph,

W. Willstätter Nachf.,  
Kaiserstrasse 138, eine Treppe hoch,  
neben dem Friedrichsbad. 11193.8.3



**W. Eims Nachf.**  
(Inh. Oskar Friedle)  
Großh. Hoflieferant,  
Karlsruhe, Adlerstraße 7,  
zwischen Kaiserstraße u. Schloßplatz,  
Telephon 1486  
empfiehlt billige präparierte Palmen,  
Dekorationszweige von Früchten  
und Blumen, Hut- und Ballgarnituren,  
Communitäten-Kränze, Braut-Kränze,  
Brautbouquets u. Schleier zc. Bekannte  
Ausstellung in Berl., Bleich- und Blätter-  
grabkränzen, Todtenbouquets zc. 5449.21

Export.  
En gros.  
En détail.

**Das Fuß- und Modewaarengeschäft**

### E. Ahrweiler,

47 Kronenstrasse 47,  
empfiehlt seiner geübten Kundschaft die Ansicht von den feinsten  
Pariser Modellen bis zu den billigsten Hüten, sowie sämt-  
liche Neuheiten aller Gattungen. 11426.2.2

### Karl Schermer,

Winterstraße 44, Telephon 1434,  
empfiehlt seine Reparaturwerkstätte für Fahrräder,  
sowie Sager sämtlicher Ersatzteile. 5644\*

**Vor** 10155.20.16

Einkauf von Betten und Polstermöbeln veräume  
Niemand, unser stammend grosses Lager zu beschaffen.  
Sertige Divans und Wohnzimmer-Sofas, in allen Preis-  
lagen, größte Auswahl in Bettstellen, Schränken und Chiffoniers.  
Kommoden, Tischen, Stühlen, Spiegeln, ganze Aussteuer, sowie  
einzelne Zimmereinrichtungen unter Garantie für solide Arbeit.  
Ganze Aussteuer werden besonders berücksichtigt.

### Gebr. Klein, Durlacherstr. 97/99.

**Restauration zur Eintracht,**  
Karl-Friedrichstraße 30,  
empfiehlt einen vorzüglichen

**Mittagstisch**  
in und außer Abonnement.  
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.  
Reine Weine, ff. Moninger Bier, hell und buntel.  
11472.3.2 Hochachtungsvoll A. Knopf.

**Eilt! Nur noch wenige Tage! Eilt!**  
11. und 12. October sicher Ziehung! **Eilt!**

## der III. Baden-Badener

Hamilton-  
Loose à 1 Mk. **Geldlotterie**  
11 Loose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pf. extra.  
2288 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug

# Mk. 42000

1 à 20000 = 20000 Mk.
1 Gew. v. 5000 Mk. = 5000 Mk.
2 Gew. v. 1000 Mk. = 2000 Mk.
4 Gew. v. 500 Mk. = 2000 Mk.
20 Gew. v. 100 Mk. = 2000 Mk.
100 Gew. v. 20 Mk. = 2000 Mk.
200 Gew. v. 10 Mk. = 2000 Mk.
560 Gew. v. 5 Mk. = 2800 Mk.
1400 Gew. v. 3 Mk. = 4200 Mk.

Versandt gegen Post-Anweisung oder Nachnahme durch  
Gen.-Ag. J. Stürmer, Langstrasse 107, Strassburg i. E.

Leopold Kölsch  
Weiss & Kölsch Détail  
211 Kaiserstraße 211  
empfiehlt

## Corsets

in allen Preislagen.  
Specialmarke WK  
St. 2 Mk.  
besonders empfehlenswert. 7702\*

## Rothherde

empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**J. Bähr,**  
Waldstraße 51. 109103



### Ph. Bader,

Amalienstrasse 69. Telefon 266.

la Ruhrfetttschrot,  
la gew. Nusskohlen,  
la gew. Magerwürfel-  
kohlen  
(deutsche, belgische und eng-  
lische Qualitätsmarken),  
la Braunkohlenbrikets  
G.-R.,  
la Anthracit-Eiform-  
brikets  
(für alle Feuerungen),  
la Holzkohlen,  
la Ruhrdestillationskoks  
(für Centralheizungen),  
la präp. Gaskoks,  
la trockenes Tannen-  
Anfeuerholz,  
la dto. dt. Schwarten-  
holz, 11417.5.3  
la dto. Buchenholz.  
Beste Qualitätsware.  
Pünktlichste Bedienung.



**Gelegenheitskauf.**  
**Bilder. Bilder.**  
Durch häufigen Eingang von Neu-  
heiten bin ich genötigt, eine größere  
Anzahl von eingerahmten Kunst-  
blättern, Delenände u. Kunstbrun-  
nen, sowie auch Rahmen unter dem Selbst-  
kostenpreis abzugeben. Sehr passend  
für Verlobungs- u. Hochzeitsgeschenke.  
Kunsthändler A. Jäger, 6.3  
Markgrafenstraße 28, am Lidelplatz.

Wasche mit

## Luhns

Wasch-  
Extrakt

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren-  
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,  
Militär-Uniformen, gebrauchte  
Betten, ganze Haushaltungen,  
sowie einzelne Möbelstücke und  
gahle hierfür, weil das größte Ge-  
schäft, mehr wie jede Konfektion.  
Gefl. Offerten erbittet 9411\*

**J. Levy,**  
Markgrafenstr. 22.

### Spar-Kochherde,

selbsterfertigte, better Konstruktion,  
empfiehlt unter Garantie zu den  
billigsten Preisen. B15983.3.3

**Anton Martin, Schlosserei,**  
Bürgerstraße 19.  
Gegen bequeme Zahlungs-  
weise werden  
Damen- und Herrenstoffe,  
Wäsche, Aussteuer  
bill. geliefert. Adr. u. Nr. 9436  
an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Zufolge eines aussergewöhnlichen

## Gelegenheitskaufes

bringe ich eine grössere Stückzahl  
gestreifter und kariertes  
**Seidenstoffe**  
zu dem beispiellos billigen Preis von  
**M. 1.- der Meter**  
zum Verkaufe.  
Bisheriger Preis mehr wie das Doppelte.

### Wilhelm Boländer

Kaiserstrasse 121. 11405.3.2

Musgrave's 10807

## Original Trische Defen

Alleinvertretung für Karlsruhe:  
Herr Architekt **G. Zinser**, Sofienstraße 118  
sind nun zum Verkauf ausgestellt bei  
Herrn Mechaniker **Ludw. Karle**, Waldstr. 15.  
Ofenfabrik, Elfenzieherei, Emailir- u. Vernicklungsanstalt  
**Esch & Cie., Mannheim (Fabrikation).**

Wannenbäder **Sofienbad, Sofienstr. 81 b.**  
I. Kl. 50, II. Kl. 30 Pfg. Abonn.  
billiger. Kurbdäder aller Art. 5781



## YOST

10-jährige Dauer-  
leistung. 9428  
Solideste aller  
Schreibmaschinen.  
**A. Beyerlen & Co.,**  
Lammstr. 12.

**Wasserdichte**  
**Wagen-Pferdedecken**  
liefern u. allen möglichen  
Qualitäten und Größen nach  
Maßangaben fix und fertig.  
**Textilwerke Thoma,**  
A.-G.,  
Abth. Wasserdichte Artikel,  
Mühlhausen, Elsaß.  
Vertreter: **Ludwig Müller, Sattlermeister,**  
Karlsruhe, Kapellenstraße 2. 10786\*

**Messmer's Kaffee**  
stets frisch gebrannt, von 1-2 Mk. per Pfund.  
Spezialität: **Türkisch Kaffee**  
½ Pfund-Dose 1.25 Mk.  
**Messmer Thee**  
pro ¼, Paket 60, 70, 90 Pfg., 1.-, 1.15 Mk.  
Zu beziehen durch:  
**Boas & Wagner,**  
Adlerstraße 8. 11083  
Bestellungen frei in's Haus.



**IX. Berliner**  
**Pferde-Lotterie.**  
Ziehung 11. October 1901.  
3333 Gewinne Werth Mark  
**100,000.**  
Hauptgewinne  
10 000, 5000, 5000, 5000 M. etc.  
Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M.  
Porto u. Liste 20 Pfg. versendet  
10.9 gegen Briefmarken 5088a

**Carl Heintze,**  
Unter den Linden 3.  
Zu haben in der Exped. der „Bad.  
Presse“ u. Carl Götz, Habelstr. 11/15.  
Rastatter  
**Spar-Kochherde**  
in großer Auswahl zu sehr billigen  
Preisen empfiehl.  
Ernst Marx,  
Rauferstr. 24, Südhadt.  
**Ofen-Verkauf.**  
Zwei sehr gute Amerikaneröfen  
Nr. 3, sowie mehrere **Füllöfen**,  
Drahtöfen sind billig zu verkaufen.  
Adlerstr. 28, 2. Stb. B16217.3.1

Streng reelle u. billige Be-  
zugsartikel in mehr als 150 000  
Nummern im Gebirgsgebiet

## Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwanzfedern,  
Schwanenfedern u. alle anderen  
Sorten Bettfedern. Reinheit  
und beste Reinigung garant. 1. Preis.  
Bettfedern u. Kissen für 0.60; 0.80;  
1. A.; 1.40. Prima Gänsefedern  
1.60; 2.50. Bettfedern: 1.50; 2.00;  
weiss 2.50. Silberwedel: 1.00; 2.00;  
Schwanenfedern 3.50; 4.50; 5.50;  
gleiches Dutzend 5.75; 7.50; 10.00. Göt-  
tliche Gänsefedern 2.50; 3.00;  
Schwanenfedern 3.45; 4.50. Jedes Be-  
trieb. Quantum liefert geg. Nachn. i.  
Zurücknahme auf unsere Kosten!

**Pecher & Co.**  
in Herford Nr. 30 in Westfalen.  
Haben u. anstehen. Preis-  
listen, auch über Bettstoffe, um-  
sonst und kostenlos. Angabe der  
Preislisten erwünscht.

**Frachtbriefe** werden rasch und billig angefertigt  
in der Druckerei der „Bad. Presse“.